# On Magiell

Bezugspreis: In Bromberg mit Bestellgeld vierteljährlich 14.00 3k., Postbezug vierteljährl. 16,08 3k., monatl. 4.80 3k. In den Ausgadestellen monatl. 4.50 3k. Bei Postbezug vierteljährl. 16,08 3k., monatl. 5.36 3k. Unter Streisband in Polen monatl. 8 kk., Danzig 3 Gld. Deutschland 2.50 R. W. — Einzelnummer 25 Gr., Sonntags 30 Gr. Bei höherer Gewalt (Betriedsstätung, Arbeitsniederlegung usw.) hat der Bezieher teinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. ..... Fernruf Nr. 594 und 595. .....

in Polen

früher Oftdeutsche Rundschau Bromberger Tageblatt Unzeigenpreis: Die 30 mm breite Kolonelzeile 30 Groschen, die 90 mm breite Reklamezeile 250 Grosch. Danzig 20 bz. 150 Dz. Pf.
Deutschland 20 bzw. 150 Goldpfg. übriges Ausland 100% Aufschlag. — Bei Plazvorschift und schwierigem Sax 50% Ausschlag. — Abbestellung von Anzeigen nur, schriftlich erbeten. — Offertenzebühr 100 Groschen. — Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Pläzen wird keine Gewähr übernommen. Boftidedtonten: Bofen 202157, Dangig 2528, Stettin 1847. ......

Mr. 60.

Bromberg, Dienstag den 13. März 1928.

52. Jahrg.

# Vorzügliches Ergebnis der Genatswahlen.

Ein deutsches Mandat in Pommerellen erobert. Das deutsche Mandat in Posen gehalten.

Nach den bisher erhaltenen Meldungen wird sich die Zahl der Mandate im ehemals preußischen Teilgebiet wie folgt verteilen:

#### In Posen

standen für das Gebiet der ganzen Wojewodschaft sieben Mandate zur Berteilung. Nach den bisherigen Berechnungen — an denen sich nicht mehr viel ändern dürfte — erhielten folgende Listen Mandate.

Liste Nr. 25 (Christl. Demokraten und Piast) 2 Mandate, 128 875 Stimmen

93	JII. 24	(Viationaloemotraten) 2	124 459
11	Mr. 21	(Nationalstaatl. Arbeitsblock	
		Bartel) 1 Mandat	96 866
"	Mr. 18	(Blod der Nationalen Minder=	
		heiten) 1 ,	93 914
99	Mr. 7	(Nationale Arbeiterpatei) 1 "	76 886
11	Mr. 2	(Polnische Sozialistische Partei)	46 492
-	Mr. 30	(Katholische Wirtschaftsunion) gingen	12719
"	Mr. 11	(Monarchisten)	234
		<b>2000年2000年2000年2000年200日</b>	

#### In Pommerellen

standen brei Manbate zur Berteilung, davon entfallen auf:

					A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	PARKET STORY AND A
Liste			(Nationaldemokraten) 1 Mandat		100977	Stimm
"			' (Nationale Arbeiterpartei) 1 M		83 593	
	Mr.	. 18	Blod der nationalen Minderh	eiten)		
				1 Mandat	57805	,
n			(Nationalst. Arbeitsbl Bartel)		34914	"
			(Polnische Sozialistische Partei)	gingen	29877	"
"	Mr.	30	(Rath. Wirtschaftsunion)	leer aus	806	
	Mr.	3	(Wyzwolenie)		345	"
	The second second					CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Die Deutschen haben sich also in Posen ausgezeichnet gehalten und in Pommerellen fogar ein neues Mandat erobern tonnen.

## Der neue Senat.

Der Minderheitenblod voraussichtlich 22 bis 24 Mandate.

Barichan, 12. Märg. Rach ben beute gegen 11 Uhr feitgestellten vorlänfigen Bahlergebniffen entfallen auf die einzelnen Liften folgende Mandate:

ctite	98r. 1	(Regierungsblock) 44-46 Mandate	
	2	(333)	M.
**	3	(28nzwolenie) 6	7
	7	(MWR) 2	8
99	8	(Ufrainischer Selrob) 1	144
	10	(Bauernpartei) 2 ,	
-	17	(Nationaljubifche Bereinigung	KK
		in Galizien) 2 "	100
	18	(Minderheitenblod) 22-24 "	103
		(Danny auf der Staatslifte 9 Mandate)	200
	21	Different of the att o	
,	24	12(HIIDHOLDOWNEWALOW) 44	mi
**		WHITIFF COMMENSATION AND ABOUT A	PEL.
**			119
(F3	fehlen	noch die Ergebnisse aus Lemberg und Krafar	
	The Park Cont.	or ergeonille and Lemberg and Reafai	I.

#### Die deutschen Senatsmandate.

Die Deutschen haben je ein Senatsmandat errungen: in Bommerellen, in Bofen, in Oberichlefien, in Loda und das Spigenmandat auf der Staatslifte 18. Die Dentiden verlieren den zweiten oberichlefi: fcen Senator, gewinnen bafür aber ein Senatsmandat in Bommerellen. Die Dentiche Graftion im Genat wird bemnach (wie im letten Parlament) 5 Mitglieder

#### Die Ergebnisse der Genatswahlen in gang Polen.

Bisten Senatsmandate: Wojewodschaften erhielten folgende

Warschan Stadt (zur Verteilung gelangten vier Mansate): Regierungsblock (Nr. 1): 2 Mandate, Nationale Minderheiten (Nr. 18): 1 Mandat, Nationaldemokraten (Nr. 24): 1 Mandat.

Bojewodickaft Warichau (zur Verteilung gelangten sieben Mandate): Regierungsblock (Nr. 1): 2 Mandate, PPS (Nr. 2): 2 Mandate, Byzwolenie (Nr. 3): 1 Mandat, Na-

(Nr. 2): 2 Mandate, Wydwolenie (Nr. 3): 1 Mandat, Na = tionale Minderheiten (Nr. 18): 1 Mandat, Na tionaldemofraten (Nr. 24): 1 Mandat.

Bojewodickaft Pojen (zur Verteilung gelangten sieben Mandate): Nationale Arbeiterpartei (Nr. 7): 1 Mandat, Nationale Minderheiterpartei (Nr. 18): 1 Mandat, Nationaldemofraten (Nr. 24): 1 Mandat, Christlichdemofraten und Piasi (Nr. 25): 2 Mandate, Nationalistischer Arbeitsblock (Nr. 21): 1 Mandat.

Pommeressen (zur Verteilung drei Mandate): Nationale Arbeiterpartei (Nr. 7): 1 Mandat, Nationale

Minderheiten (Nr. 18): 1 Mandat, Nationaldemo-

fraten (Nr. 24): 1 Mandat.
Oberschlessen (zur Verteilung vier Mandate): Regierungsblock (Nr. 1): 2 Mandate, Nationale Minderscheiten (Nr. 18): 1 Mandat, Korfanty-Block (Nr. 37): 1 Mandat.

Tarnepol (zur Verteilung fünf Mandate): Regierungs-block (Nr. 1): 2 Mandate, Nationale Minderheiten (Nr. 18): 3 Mandate. Stanislan (zur Verteilung vier Mandate): Regierungs-

block (Nr. 1): 2 Mandate, Nationale Minderheiten (Nr. 18): 2 Mandate, Nationale Minderheiten (Nr. 18): 2 Mandate,

Bolhynien (zur Berteilung fünf Mandate): Regierungsblock (Nr. 1): 4 Mandate, Ufrainische Bauernpartei (Nr. 8): 1 Mandat.

Bolefie (dur Verteilung drei Mandate), die alle drei der Regierungsblock (Ar. 1) erhält (!), obwohl die Bevölferung Polesies fast ausschliehlich aus nationalen Minderheiten be-

Nowogródek (dur Verteilung drei Mandate): Regie-rungsblock (Nr 1): 2 Mandate, Nationale Minder-heiten (Nr. 18): 1 Mandat,

heiten (Nr. 18): 1 Mandat,
Bilna (zur Verteilung vier Mandate): Regierungsblock
(Nr. 1): 2 Mandate, Nationale Minderheiten
(Nr. 18): 1 Mandat, Nationaldemofraten (Nr. 24): 1 Mandat,
Kielce (zur Verteilung neun Mandate): Regierungsblock
(Nr. 1): 3 Mandate, PPS (Nr. 2): 2 Mandate, Byzwoslenie (Nr. 3): 1 Mandat, Nationaldemofraten (Nr. 24): 1 Mandat,
Nationaldemofraten (Nr. 24): 1 Mandat,
Lodz (zur Verteilung neun Mandate): Regierungsblock
(Nr. 1): 2 Mandate, PPS (Nr. 2): 3 Mandate, Byzwoslenie
(Nr. 3): 2 Mandate, Nationaldemofraten (Nr. 24):
1 Mandat,
Nationaldemofraten (Nr. 24):

Bialystof (zur Verteilung vier Mandate): Regierungs-block (Nr. 1): 2 Mandate, Nationale Minderheiten (Nr. 18): 1 Mandat, Christliche Demokraten und Piast (Nr. 25): 1 Mandat.

25): 1 Mandat. **Aublin** (zur Berteilung sieben Mandate): Regierungs-block (Nr. 1): 2 Mandate, PPS (Nr. 2): 1 Mandat, Byzwo-lenie (Nr. 3): 2 Mandate, Nationaldemokraten (Nr. 24): 1 Mandat, Bauernpartei (Nr. 10): 1 Mandat. Die Ergebnisse aus den Bojewodschaften Krakau und Lemberg siehen noch aus.

#### Die Städte wählen zum Genat. In Bromberg

maridieren die Deutschen an der Gpige!

Es wurden 38 649 Bahlberechtigte festgestellt. Davon baben 31 128, b. h. 80,5 Prozent gewählt. 222 Stimmzettel wurden für ungültig erklärt. Die gültigen Stimmen verteilen sich auf die verschiedenen Listen wie folgt:

Lifte Nr. 18 (Nationale Minderheiten): 6385 Stimmen (am 4. März: 7895), Lifte Nr. 24 (Nationaldemokraten): 5980 Stimmen (am

4. März: 7182), 2 (PPS): 5708 Stimmen (am 4. März: 4390; außerdem Unabh. Sodd. 6917),

25 (Chadecja und Piaft): 5704 Stimmen (am März: 7491),

7 (Nationale Arbeiterpartei): 4410 Stimmen

(am 4. März: 5921), 21 (Nationalftaailicher Arbeitsblod): 2706 Stimmen (am 4. März: 4854), 30 (Katholische Union): 68 St. (am 4. März:

5282 Stimmen).

Bei den Senatswahlen sielen neun Wählerjahrgänge ans. So erklärt sich der Rückgang der Bromberger Gesamtzisser der giltig abgegebenen Stimmen am 11. März gegenüber dem Ergebnis vom 4. März um 38,4 Prozent (von 50 174 auf 30 906).

Bei den polnischen Listen wurden jedoch 42 Prozent, auf der Liste 18 nur 19,2 Prozent weniger Stimmen als am vergangenen Sonntag gezählt.

In Bromberg haben somit die Senatswahlen für die Liste 18 einen relativ noch größeren Erfolg gebracht, als die Seimmahlen. Die deutsche Senatsliste erhielt am 11. März 1928 annähernd soviel Stimmen (6885), wie die deutschen Seimlisten im Herbst 1922 (6770).

#### In Graudenz

erhielten die Lifte Nr. 7 (Nat. Arbeiterpartei) 2578 Stimmen, Rr. 18 (Nationale Minderheiten) 2452, Nr. 24 (Nationalsdemokraten) 2923, Nr. 2 (Parionalsdemokraten) 2923, Nr. 2 (Parionalsdemokraten) 2823, Nr. 2 (Parionalkaatl. Arbeitsblock) 1665. Die Wahlbeteiligung betrug im Durchschnitt 78,2 Prozent, war bei den Deutschen jedoch ersheblich höher.

#### In Thorn

erhielten die Liste Nr. 2 (PBS) 2298 Stimmen, Nr. 7 (Nat. Arbeiterpartei) 2983, Nr. 18 (Nationale Minderheiten) 1818, Nr. 24 (Nationaldemokraten) 5983, und Nr. 21 (Nationals ftaatlicher Arbeitsbloch) 97.

#### In Ronig

erhielten die Lifte Nr. 2 (PPS) 340, Nr. 7 (NPR) 884, Nr. 18 (Nationale Minderheiten) 1161 (am 4. März: 1084), Nr. 24 (Nationaldemofraten 803, Nr. 21 (Nationalfraatlicher 17 Stimmen.

#### Hauptstadt Warschau

icher Nationalblock) 14 298 Stimmen: fein Mandat.

#### Diftatur und Demofratie im Boilerbund. Erhöhte Machtbefugnisse für Prafidenten und Generalfetretar.

Frischer Bind weht aus Genf. Der Bölferbund steht vor wichtigen Veräfiderungen in seiner Struktur und Organisation. Diese Beränderungen haben weltpolitische Bedeutung, weil sie davon zeugen, daß sogar in leitenden Areisen des Bölferbundes die Einsicht immer mehr an Inden gemint den Areisen des Bölferbundes die Einsicht immer mehr an Inden gemint den Areisen gewindt der Areisen gewind der Areisen gewindt der Areisen gewind der Areisen gewindt der Areisen gewind der Areisen Boden gewinnt, daß es der höchften internationalen Inftang oft an Latkraft und Entschlußfählgkeit fehlt. Auch die hartnäckigiten Borkampfer des Bölkerbundes in seiner heutigen Form können sich nicht mehr der allgemeinen ft eptischen Stimmung verichließen und muffen, icon aus einfachem Selbsterhaltungstrieb, nach Answegen suchen, die geeignet find, die Autorität des Bolferbundes irgendwie gu heben. Mit iconen Pringipien allein ift es nicht getan. Bas bem Bölferbund sehlt, ist der Bille zur Berwirklichung dieser Prinzipien in der Prayis. Und gerade hier will man nun Reformen schaffen, die aus dieser Not helsen

Hinter den Kulissen des Genser Theaters wurde gerade in den letzten Tagen die Frage nach den Besugnissen des Katspräsidenten in der Zeit zwischen den Tagungen sehhaft diskutiert. Diese Frage wurde besonderts aktuell im Zusammenhang mit dem ungewöhnlichen Schritt, aftnell im Jusammenhang mit dem ungewöhnlichen Schritt, der von dem Völkerbundspräsidenten, dem chinesischen Delegierten und Botschafter in Paris, Ticheng Lo nach Budapest ein Telegramm geschickt, in dem er gegen die Aufition der verschrotteten Wassen von Szent Gotschardt Stellung nahm. Dieses Telegramm gad zu einer Gotschardt Stellung nahm. Dieses Telegramm gad zu einer bestigen Autwort Ungarns Anlaß, was keineswegs zur Steigerung des Ansehens des Völkerbundes beitrug. Anseteigerung des Volkerbundsdeitung notwendig ist. Freilich: in den Statuten des Völkerbundes ist in durirtatives Einsgreisen der Völkerbundskleitung notwendig ist. Freilich: in den Statuten des Völkerbundes ist in dringenden Fällen die sosortige Einberustung des Völkerbundrats vorgesehen. Diese außerordenkliche Maßnahme kann aber nur auf einen direkten Antrag eines Völkerbundmitgliedes hin in Angriff genommen werden, was seinerseits mehr oder minder langewierige Vorwerhandlungen in Anspruch nehmen muß. Ist aber endlich die ganze dieslomatische Katstagung beschlossen und durchgesichert in Kann inemikan Rastklagung beschlossen leitet, und wird die außerordentliche Ratstagung beschlossen und durchgeführt, so kann inzwischen Verschiedenes geschehen, was nicht mehr wieder gutzumachen ist. Es ist nämlich leider so, daß der Völkerbund, troß seines neunjährigen Vestehens, es dis jeht noch nicht so weit gebracht hat, genaue Vorschiesten darüber auszuarbeiten, welche Maßnahmen im Konstiftsall oder aar im Kriegsfalle ergrissen werden sollen. Unter diesen Umständen ist es beareistich, daß in mauchen Kreisen der Bunsch entstanden ist die Möglichkeit geschaffen zu sehen, daß eine soczell dazu besugte Persönlich feit in drinzenden Fällen aus eigenem Antried Ersorderliches zur Verhütung des Schlimmsten unternimmt. Mit anderen Worten: der derzeitige Völkerd unternimmt. Mit anderen Worten: der derzeitige Völkerd unternimmt. den ken erzeitige Völkerd und Spräst den tseine Antszeit dauert befanntlich von einer Tagung bis zur anderen, da eine Viederwahl entsprechend den demokratischen Prinzipien des Völkerdundes nicht vorgesehen ist soll mit Voll mit Voll machten versehen werden, die zwar mehr oder leitet, und wird die außerordentliche Ratstagung beichloffen

(seine Aniszeit dauert befanntsich von einer Tagung bis zur anderen, da eine Wiederwahl ensprechend den demokratischen Prinzipien des Völferbundes nicht vorgesehen ist) ioll mit Boll machten versehen werben, die zwar mehr oder minder genau bestimmt im übrigen aber diktatorisch genug sein sollen, um entscheidende Kräft zu besticken. Diese Frage ist an sich wichtig genug, um das Ausschene! Diese Frage ist an sich wichtig genug, um das Ausschen der gerissche der gerissche Belugnisse des Völferbundsprässenen! Diese Frage isch wachen, das ihre Aufvollung in Genf und weit über Genf sinaus verursacht hat. Aber diese Krage zicht zugleich eine andere Frage nach sich. Der Bölferbundsprässcheit ist sozialent ist dazuer ist. Das ist der Generalsekunde völferbundsprässcheit ist dazuer ist. Das ist der Generalsekunde von längerer Dauer ist. Das ist der Generalsekundskeit der des Bölferbunds. Dieser Veiter des Bölferbundskeit der des Bölferbunds. Dieser deiter des Bölferbundskeitert von längerer Dauer ist. Dazu gehört aber auch die Borbert er it ng des Materials sür der Tagungen, — eine Aussaben des eineswegs einen rein technischen Sparafter trägt. Im Schoße des Bölferbundssekreitarials werden wichtige dielagt und, diese vollüssen entsprechend, die eigenstischen Berichte an den Bölferbundsarbeit hat gezeicht das gestelst und, diese werden. Die Prasis der Beschundsarbeit hat gezeicht, daß die Sollmachten und die einerseits speureiligen und der Weichundspräsischeiten. Die Prasis der Bölferbundsarbeit hat gezeigt, daß die Sollmachten und die Erweiterung der Besugnisse des Bölferbundspräsischen. Die Kronspräsischen und die Erweiterung der Besugnisse des Bölferbundssielien Arbeit des Bölferbundspräsischen, das dies seinerseits sheureilig angenommen werden fonnte. Denkt man nun an die Erweiterung der Kechnung kapen, die sich in Genf bei der Köglichen Arbeit des Sestentarias almählich heransgebildet haben.

Solferbundsseitung, wenn man biese Problem troden und obiektiv, salt verwaltungstechnisch derrachtet. Dieses Problem darubert d

icaftlichen Stellung gutommt, fondern nicht in letter Linic auch davon, wie ftart es im Bolferbundsjefre and davon, wie starf es im Völferbunds setariat vertreten ist. Der Generalsekretär des Völferbundes heißt Sir Eric Drummond. Bei seiner Tätigkeit hatte Sir Drummond besonders in der letzten Zeit mit Schwierigkeiten zu kämpsen, die ihm von verschiedenen Seiten gemacht wurden, ihm als Menschen und ihm als. Engländer. Über diese Schwierigkeiten des Generalsekretärs sind jest allerlei Gerüchte im Umlauf, die zweifelsohne übertrieden sind, aber doch nicht völlig jeder Bahrheit entschren. Sir Drummond ist zweifelsohne am is m üde, und er hat schon seine Gründe dafür. Jedenfalls spricht es sich herum, daß sein Kückritt viel näher bevorsteht, als es manche vermuten können. Ber würde dann aber an seine Stelle kommen! Daß man in diesem Zusammenhange den Ramen eines so bekannten und bewährten Politisers wie Beneich neunt, ist erstens ein Beweis dassür, daß nicht Benesch nennt, ist erstens ein Beweis dafür, daß nicht nur eine mehr, franzosenfreundliche Konstellation eine übermacht im Bölferbund ju gewinnen sucht, sondern auch da-für, daß die tatfächliche Rolle eines Generalfefretärs in vollem Mage anerkannt und in ihrer Bedeutung fogar noch besonders hervorgehoben wird.

So tommt man auch auf dem Wege über Berrn Beneich au demfelben Ergebnis, wie bei den rein technischen Erma: gungen, nämlich, daß immer mehr Kräfte im Spiele sind, die das demokratische Regime des Völkerbundes durch ein mehr dikt atorische Sersehen wollen. Mit der "Demokratie" des Völkerbundes ift es übrigens so eine Sache. Richt umsonst haben auf der letten Herbsttagung des Bolferbundes die kleinen Staaten einen Krieg gegen die "Großen Füni" (The Big Five) geführt. Manches Bölkerbundsmitglieb steht in Genf unter einem Druck, der sicherlich mit demokratischen Brinzipien nur äußerst schwer vereinbar ist. Die "Diktatorisierung" des Bölkerbundes birgt große Gefahren in sich. Denn es liegt die Vermutung nahe, daß diese "Diktatorisierung" zur weiteren Stärkung gewisser Hege-"Diftatoristerung" jur weiteren Stärfung gemisser Bege-moniegelüste im Bolferbund führen fann. Das ift die Kehrseite ber Medaille: Einerseits foll ber Bolferbund an Tatfraft gewinnen, andererseits aber, was nicht es, wenn diese Taikraft nur einzelnen Staaten zugute kommt?

#### Die deutsch-polnischen Wirtschafts-Berhandlungen.

Die "Epofa" widmet dem Gesamtkomplex der deutscheppolnischen Berhandlugusobieste einen eingehenden Artifel, in welchem sie den polnischen Standpunft im iedigen Stadium der Verhandlungen darlegt. Das Regierungsblatt hält es für den richtigken Weg zur Verkändigung, wenn Deutschland die schmale Platisorm eines eng beschränkten Ginvernehmens verließe und "die Grundlagen des künstigen wirtschaftlichen Einvernehmens erweitert würden durch Zusriedenstellung der polnischen Intersen auf dem Gebiete der Aussuhr der Viehzuchtprodukte in jeglicher Gestalt. Erst dann wird Polen die Forderungen der deutschen Industriellen sowohl hinsichtlich der Qualität der nach Polen eingelassenen Andustrieerzengnisse, als auch zugleich der vertraglichen Festlegung der Höhe der von Deutschland verlangten Ville befriedigen. Die gegen wärtige Zollvaloristerung sieht in keinem Zusammenhange mit der endgültigen Gestaltung des wirtschaftlichen Einvernehmens selbst, sondern st bloß die Grundlage, welche die Möglichkeit einer genanen Kulfulation gibt. Sie beim Abschlusse eines kleinen gen, wie beim Abschlusse eines kleinens auch die deutsche Presse fut, das jedes wirtschaftliche Einvernehmen zwischen Ronzession wird der Leichen wertigen, beiderseitigen Konzession wird bernhen nüssen, jedoch in Anderrach des übergewichts der Landwirtschaft in unserer wirtschaftlichen Struktur, wird ohne Berücksichtiget in unserer wirtschaftlichen Einrettur, wird ohne Berückschiedigt in unserer wirtschaftlichen Struktur, wird ohne Berücksichtiget in bedeutendem Maße der Existenzinteressen der Landunferer wirtichaftlichen Struttur, wird ohne Berücksichtigung in bedeutendem Maße der Existenzinteressen eben der Land-wirtichaft, weiter ohne Wiederherstellung des Kohlen-umsatzes ein solches Gleichgewicht nicht erreicht werden

Je großer die Entwidlungsmöglichfeiten

Je größer die Entwicklungsmöglickeiten des deutschen Exports nach Polen im fünstigen Wirtschaftseinvernehmen sein werden, um so größer werden selbswerständlich auch die Möglickeiten der Entwicklung des Exports polnischer Viehzuchtprodukte nach Deutschland sein müssen.
Wie verlautet — sein müssen.
Bewollmächticke der deutschen Regierung zu den Verhandlungen mit Polen, Her mes, seine Rückehr nach Warschaufür den 15. d. M. angesagt. Aus begreislicken Gründen erwartet die öffentliche Meinung seine Ankunst mit Ungedusch. Ungeduld.

Ungehnld.

Bom 15, d. M. ab sollen alle Kommissionen ihre Beratungen wieder ausnehmen, und zumal die Zollkommission. die vor dem Erlaß der Berordnung über die Balvrisierung tatsächlich zur Untätigkeit verurfeilt war. Bis zum 15, d. M. wird Deutschland im Einvernehmen mit seinen wirtschaftlichen Kreisen seine Forderungen auf dem Gediete der Balorisierung den aus der Balorisierung sich bekannt, tritt die Berordnung über die Balorisie-rung mit dem 15. d. M. in Krast und alle Baren, welche nach diesem Tage zur Jollabsertigung angemeldet werden, wer-den nach den neuen Sähen verzollt werden. Nur von Baren, welche noch vor diesem Termine angemeldet wurden, werden die früheren Bölle erhoben werden, wobei in siber-einstimmung mit den geltenden Vorschristen über das Zoll-versahren verschiedene Termine für die tatsächliche Ent-richtung des Zolles wahrgenommen werden, ie nachdem, oh die Einzahlung in einem Greuzzollamte erfolgt, oder in einem Zollamt im Innern des Landes, an das die betressende Ware durch das Greuzzollamt übermiesen worden ist." Bare durch das Grenggollamt übermiefen worden ift."

#### Danzig und die deut'd-polnischen Wirtschafts-Berhandlungen.

Am 9. d. M. sind der Bevollmäcktigte der Regierung su Birtschaftsverhandlungen mit Deutschland, Minister Twar dows fei und der Generalsekretär der polnischen Berhandlungsdelegation, Ministerialrat Adam kie wicz von Danzig nach Barschau zurückgekehrt. Minister Twardowski und Ministerialrat Adamkiewicz haben in Danzig Konserenzen mit den Vertretern des Danziger Senats über Angelegenheiten abgehalten, welche sich auf den künftigen deutsche polnischen Kandelspertrag beziehen.

#### Prof. B. Sellbach in Barichau.

(Bon unferem Barichauer Bertreter.)

Der vom Barschauer Ven-Klub zu einem Besuche in Volen eingeladene Seidelberger Professor und ehemaltge Badenser Staatspräsident W. Hellvach hat am Sounabend zwei Vorträge gehalten. Der erste Vortrag, der zum Phema hatte: "Die psychologischen Grundlagen des Nationalgesüblis im Völkerleben", sand vormittags in der Aula der Universität statt vor einem Publikum, das aus Professoren und akademischer Jugend bestand. Nach dem Vortrag gaben Professoren der humanistischen Fakultät dem Gast ein Frühstück, an dem auch Veamte des Ausenministeriums und des Unterrichtsministeriums teilnahmen. Während des Krish-Unterrichtsministeriums teilnahmen. Während des Früh-studs brachte der Historifer Brof. Osfar Halecfi einen Tvaft auf den deutschen Gast aus, worauf Prof. Hellpach für den herzlichen Empfang, der ihm zuteil wurde, gedankt hat.

Abends hielt Prof. Hellpach im Saale des Bereins der Geschichtsfreunde in der Altstadt einen Bortrag, bessen Beranstaltung der Ven-Klub besorgt hatte. Prof. Hellpach sprach vor einer nicht gahlreichen, boch — wie man in einem folchen Falle fagt — auserlefenen Juhörerschaft (außer der Schar ber polnischen und beutichen Preserverterer und einigen Germanisten machten sich einige Diplomaten höherer Rangklassen nebst Damen und etliche polnische Politiker vornehm bemerkbar). Der Bortrag galt dem grandiosen biologisch-soziologischen Problem: Läßt sich etwas über das biologische Geseh von Bölkern und Aulturen sagen? Läßt sich nach dem gesamten bisherigen Menschenwissen etwas Exaktes über Entstehen und Bergehen von Völkern und Kulturen aussagen? Läßt fich eine Analogie zwischen bem einzelnen pflanzlichen ober tierischen Lebewesen einerseits und Bolfern ober Kulturen andererseits nachweisen und fann man auf Grund einer folden Analogie zumindeft die wenigen Erkenninisse, die wir über die rhnsischegeistige Individualentwicklung haben oder zu haben glauben, auf Bölter und Kulturen anwenden?

Prof. Hellpach ift der Strenge und der erdrückenden Gewalt des Themas durch eine eher literarische und schwegeistige Behandlung desselben in seinem Bortrage ausgemichen, der den anheimelnden Titel: "Lebensalter und Bebenskfrifen der Bölfer und Kulturen führte.

Der Geidelberger Gelehrte, ein träftiger Mann in den Bierzigern, in Ericheinung und Gesichtsausdruck robust, hiet die Aufmerksauseit der Zuhörerschaft vor allem durch seine rednerischen Qualitäten in Spannung. Die schön gerunde-ten, mit sonorer Stimme gesprochenen Sätze, die in raschem Flusse. ohne die mindeste Stockung oder Verrentung aufeinander folgten, übten einen tiefen äfthetischen Eindruck aus. Inhaltlich war der Vortrag ein guter literarischer Effan, dessen Hauptreiz der saubere Ausbau bildete. Bas aber der Bertrag etwas vermissen ließ, war eine philosophisch präsise Fragestellung, ein Mangel, der auch den geistreichen Kulturphantasien Oswald Spenglers ("Der Untergang des Abend-landes") starten Abbruch tat. So steckt 3. B. schon in der Frage, ob es (nach Analogie eines einzelnen Lebewesens) Sebensalter eines Volfes gebe und ob ein Bolf nach dem Ablaufe einer bestimmbaren Zeitperiode naturnotwendig



Dool unerreicht in antiseptischer Wirkung und Wohlgeschmad.

sterben muffe, - ein ganzer Kompley von verschiedenen Problemen, die von einander geschieden werden müssen. Bevor man mit dem Begrisse "Volk", "Rasse", "Kultur" wissen-ichaftlich operiert, müßte man sich über den Inhalt dieser Begrisse verkändigen. Wo die Begrisserinheit sehlt, ist der Spekulation, die sich aus der Geschichte die ihr passenden Beispiele zusammenliest, Tür und Tor geöffnet. Die Vorstellungen von der Geburt, der Blütezeit und dem Tode von Bölkern, Staaten und Aulturen haben doch lange vor Spengler und seinem Vorgänger Lamprecht Geschichtssichtet bern dazu gedient, den unübersehbaren Geschichtsstoff in bern dazu gedient, den unübersehbaren Geschichtsstoft in Darstellungen zu bewältigen. Was den Geschichtsstoreibern als Bild, Symbol, Darstellungsmittel erschienen war, das will man jest als Wesenheit behandeln. Ohne Zweisel sit dies ein fühner und außerordentlich interesianter Versuch. Aber müßte man nicht, wenn man Geschichtlichseiten, Gewesenes zum Beweiß heranzieht, vor allem in jedem Falle nachweisen, od z. B. das Volk, das einmal auf eine besondere Weise existiert hat sentstanden ist, geblüht hat und untersgegangen ist, ein und dasselbe biologische Substat war?

Wissenschaftlich betrachtet sind alle Konstruktionen von der Art Spenglers anregende, geistreiche Spielereien, aus denen nichts Sicheres und Egaktes herauszuholen ist. Jede Konstruktion kann durch eine Gegenkonstruktion, die aus denselben geschicklichen Ersahrungstatsachen hergestellt wurde, wettgemacht werden. Prok. Dellpach stellt sich allerzdings auf einen Standpunkt, der zu den Lamprechtschen und Spenglerschen Geschickskonstruktionen eine kritische Distanz wahrt. Die Analogie zwischen dem Einzelleben und dem Teben großer Gemeinschaften, also was nachzweisen ist, scheint er wohl zu akzentieren, doch nimmt er außer dem biologischen Entwicklungsmoment ein "dialektisches", die Entwicklung mitbestimmendes Moment an. Zwischen Biologie und Biffenschaftlich betrachtet find alle Konstruktionen von wicklung mitbestimmendes Moment an. Zwischen Biologie und Dialektik bewege sich alles Leben. Was darauf hinausläuft, daß Physisches und Psychisches sich im Einzelleben und in den das Phynicis und Pinchiches sich im Einzelleben und in den Menschengemeinschaften, wie Völker u. dal., außwirken. Ein Gedanke, der bekannt und auch einleuchtend ist, doch in das Problem vom Lebensalter und den Lebenskrisen der Völker und Kulturen leider kein Licht zu bringen vermag.

Die Zuhörerschaft spendete Prof. Helpach für den das Interesse für eines der schwierigken Menschheitsprobleme auregender Vortrag herzlichen Beisal.

Nach dem Vortrage fand in der deutschen Gesandts ich aft zu Ehren Prof. Hellpacks ein Diner statt, zu dem zahlreiche Vertreter der polnischen Gelehrtenwelt geladen und erschienen waren.

#### Besprechung Dr. Stresemann — Zalefti.

Reichsminifter Dr. Strefemann hatte am Connabend abend mit dem polnischen Außenminister Zalefft eine eingehende Besprechung über die mit der Fortschung der deutsch=polnischen Sandelsvertragsverhandlungen im

Jusammenhang stehenden Fragen.
Bie dem "Aurser Pozn." aus Berlin gemeldet wird, sollten diese Besprechungen am Sonntag und am heutigen Montag sortgesetzt werden. Das Hauptthema sollen bilden die polnische Bollvalorisierung und die Frage der Riederslassung von Ausländern in der polnischen Grenzzone.

#### Abschaffung des Parlaments in Litauen.

Das offiziöse Blatt der litauischen Regierung "Lietuvos Aidas" gibt nunmehr zu, daß Woldemaras die vollständige Abschaffung des Karlamentarismus plane. Er beabsichtige, an Stelle des Karlaments einer aus der Handelskammer und der Landwirtschaftskammer neu zu schaffenden Arbeitskammer arößere Rechte zu verleißen. Ein Oberhaus mit von der Regierung ernannten Mitgliedern soll dann zusammen mit diesen Kammern gesehliche Funktionen ausziben.

#### Republik Polen.

Das Ergebnis der Seimmahlen.

Das amiliche Ergebnis der Seimmahlen foll am 15. d. M. befanntgegeben merden.

#### Neue Defrete.

Der Dziennif Ustaw vom 10. d. M. enthält acht Defrete, und zwar u. a. über Hausarrest (siehe den besonderen Artifel) und die Auflösung de 3 Rationalschafen worder auf Grund des Gesetzes vom 15. 11. 1921 geschaffen word ben ift. Der gange Schat wird in Bargeld umgemandelt, nur die einen hiftorischen, archaologischen ober fünstlerischen Wert besitzen, werden den ftaatlichen Sammlungen übermiefen.

#### Deutsches Reich.

Der Berliner Metallarbeiter:Rouflift.

Berlin, 11. März. Die erweiterte Streifleitung des Deutschen Metallarbeiterverbandes hat den neuen Schiedsspruch des Schlichters am Sonnabend abend nach mehrstündiger Beratung ab gelehnt, weil die seitgeseiten Löhne nicht den Bünschen der Wertzeugmacher Bie eine Korrefpondens hört, werden die Bar= teien voraussichtlich am Montag vormittag in das Reichs= arbeitsministerium zu Verhandlungen über die Verbindlich= feitserflärung dieses Schiedsspruches geladen werden. Es fei damit zu rechnen, daß der Schiedsfpruch für rechtsverbindlich erklärt wird, fo daß beide Parteien an die darin festgelegten Abmachungen gebunden find. Der Deutsche Metallarbeiterverband hat für Montag mittag eine Bersammlung der streifenden Bertzeugmacher einberufen, in der über die Lage Bericht erftattet werden foll. Der Ber= band Berliner Metallinduftrieller wird feine Erflärung gu bem Schiedsspruch Montag vormittag abgeben.

#### Ein neues Chevrolet-Modell.

Rachdem Ford vor einigen Monaten ein neues Modell ge-ffen hat, ist nun auch die General-Motors mit einem neuen schaffen hat, ist nun auch die General-Motors mit einem neuen Chevrolet-Bagen berausgefommen, welcher soeben auf den Martigebracht wurde. Das spätere Erscheinen des neuen Chevrolet ist absichtlich aus dem Grunde erfolgt, damit alle dis zur Jestzeit bemerkenswerten Berbegerungen an dem neuen Modell bereits Bermendung finden fonnten. Der neue Chevrolet, welcher größer und ftarfer ift, ift felbft fur ameritanifche Berhaltnige mit ungeheurem Beifall aufgenommen morden.

# Deutsche Rundschau.

Bromberg, Dienstag den 13. März 1928.

### Pommerellen.

#### Graudenz (Grudziądz).

× Arcdit für Handwerf und Aleinindustrie. Der Starost gibt im Kreisblatt bekannt, daß die Landeswirtschaftsbauf Handwerfern und kleinen Industriellen zu bequemen Bedingungen Kredite erteilt. Sie werden auf die Dauer von zehn Quartalen gegeben und sind in Vierteljahrekraten zurückzuzahlen. Unträge von Interessenten sind spätestens bis zum 15. d. M. bei der Kreiskommunalsparkasse (Starostwo) einzureichen. — In der Stadt Grandenz ist die Stadtsparkasse die Bermitslungssele. Mit der Erteilung von Darleben soll bereits in den nächsten Tagen begonnen werden. \*

Die Vilanz der Kreiskommunalbauf von Grandenz

pr Der Sonnabend-Wochenmarkt war infolge des kalten Wetters nicht sehr stark beschickt, jedoch aut besucht. Butter kostete 2,90—3, Sier pro Mandel 2,10—220, Hühner je nach Größe und Süte 5,00—7. Der Gemüsemarkt zeigte die discherigen Preise. Weißkohl 0,15—0,25, Kotkohl 0,20—0,30, Jwiedeln 0,25—0,30, Mohrrüben 0,15, Kote Küben 0,15—0,30, Die Gärtnerstände brachten schon die ersten Radieschen, das Bundchen für 0,50. Auf dem Obstmarkt wird die Answahl bereits geringer. Kochäpfel preisten 0,40—0,50, geringere Egärsel 0,50—0,60, beste Taseläpsel 0,60—0,90. Kartosseln waren infolge des schaffen Frosses nur wenig angespaken und bösteten 6,00 pro Zentner. Der Fischmarkt brachte nicht viel Auswahl. Frische Heringe für 0,40 und drei Pfund 1,00, Känchersische 1,00, Sechte 2,00, Verssen 1,40—1,80, Plöze 0,80—1,50. Die ersten Schneeglöschen wurden in Bundchen für 0.10 reicklich angeboten. pr Der Connabend-Bochenmarft mar infolge des falten für 0.10 reidlich angeboten.

× Gerüchte über Unterschlagungen in der städtischen Stenerfaffe find in der Bevölkerung im Umlauf. Riefenfummen werden als angeblich defraudiert genannt und daran die unglaublichsten Kommentare geknüpft. Tatfache ift ledialid, daß der Stadtpräfident, als ihm Mitteilungen über Digftande in der genannten Raffe sugingen, fofort einen Revifor von auswärts zuzog, der feit einiger Beit die in betracht tommenden Bücher einer genaeuen Untersuchung unter-Bieht. Etwaige fraglich erscheinende Buntte hat der verantwortliche Beamte, der beurlaubt worden ift, bisher aufau= flären und au belegen vermocht. Sollte ein tatfächliches Berichulden feinerfeits ober anderer Beamten vorliegen, fo wird durchgreifende Neuordnung gefchaffen werden. Jedenfalls ift feine Rede davon, daß Beruntreuungen erheblicher Summen ftadtifcher Belder festgestellt worden find. über bas definitive Ergebnis der Revision wird die Stadtverwaltung die Offentlichkeit gu gegebener Beit informieren.

Mus dem Gerichtssaale. Bor der 2. Straffammer hatten sich der 20jährige Landwirt Emil Klaff und der 24jährige Arbeiter Angustin Albrecht, beide aus Königl. Dombrowken, ferner der 35jährige Arbeiter Jan Mertin, ohne ständigen Wohnsis, wegen gemeinschaftlichen Einbruchsdiebstabls zu verantworten. In der Nacht zum 25. Dezember 1927 stahlen die drei Angeflagten dem Andwirt Erich Hoff mann in Alvotten aus dem Speicher, in den sie sich gewaltsam Eingang verschaft hatten, zwei Zentner Roggen. Alasse erhielt sechs, Albrecht fünf und Mertin drei Monate Gefängnis. — Der Händler Franciszes Kwiattows ist alle Grangnis. — Der Handler Frankliger Lewister im fitt alls Grandenz hat im November v. I., obwohl er nicht Mitglied der Kreisklankenkasse der Stadt Grandenz war, es verstanden, sich einen auf Jerzy Sander lautenden Krankenzeitel anzueignen, und sich auf diese Weise Behandlung durch einen Arzt der venannten Kasse erschwindelt. Das Urteil lautete wegen Betruges auf eine Gefängnisk frase von zwei Wochen von die eine Gefängniskland unter der Auserstehl Sawin elaus Grandenz stand unter der Auserschied Sawin elaus Grandenz stand unter der Auserschied klage, im April 1926 aus einem Diebstahl herrührende Sachen gekauft und versteckt zu haben. Das Gericht konnte sich nicht von der Schuld des Angeklagten überzeugen und erfannte auf Freisprechung.

Gin Opfer feines Bernfes. Gin Feuerwehrmann, der \* Gin Opfer seines Bernses. Ein Feuerwehrmann, der Schmied Josef Prhytula, verstarb am Freitag, den 9. d. M. B., der nur ein Alter von 41 Jahren erreicht hat, aog sich bei dem Dumontschen Speicherbrande im Jahre 1926 eine Kauch vergiftung zu, die eine schwere Lungenkrankheit zur Folge hatte, von welcher der kräftige Mann nicht mehr wiederhergestellt werden konnse.

\* Ans der Polizeichronik. Fest genommen wurden fünf Personen. und zwar eine wegen Trunkenheit, eine wegen Diehstahls und drei Obdachlose.

#### Bereine, Veranstaltungen 2c.

Der Todestag C. F. Meyers, des großen Schweizer Enrifers und Epiters, jährt sich in diesem Jahre zum 30. Male. Für Sundertausende bietet sich damit zum ersten Mase die Gesegenbeit, die Berke des großen Dichters zu außergewöhnlich billigen Preisen, dabei aber in musterhafter Ausstattung, zu erstehen. Die Buch hand lung Arnold Ariedte Mickiewicza B, zeigt in einem Sonderschaftender eine Kerte G. F. Meyers in staunend billigen Einzelausgaben. Auch zahlreiche Romane zeitgen öfsisch en Autoren stellt die Buchhandlung im gleichen Fenster zu ungewöhnlich niedrigen Preisen aus. Näberes ist aus dem heutigen Inserat zu ersehen.

#### Thorn (Toruń).

—dt Bom Kreistag. An Stelle des ausgeschiedenen Mitsgliedes Pfipner wurde Landwirt Szlofka aus Lulkau in den Kreistag eingesührt. Der Haushaltsplan des Kreiskommunalverbandes wurde in Einnahme auf 1075 300 3loth, in Ausgade auf 1075 100 3loth seizgesetzt derzeitige der Kreissparkasse auf 1075 100 3loth in Einnahme und Ausgade. Jum Bau der neuen Kreischaussee Culmsee—Dreilinden und Bruchnowo—Ernstrode wurden 97 000 3loth bewilligt. Wit dem Bau soll in diesem Frühjahr begonnen werden. Den Kreiskommunalbeamten und Chausseaussehern wurde eine Wirtschaftsbeihilse von 45 Prozent bewilligt. \*\*

§ Der Arbeitsinspektor macht bekannt, daß die Arbeitzgeber die Lohnlisten ihrer Arbeiter wenigstens ein Jahr lang auszubewahren haben, zwecks evtl. Nachkontrolle.

Ferner wird zu den nicht in der fälligen Zeit gezahlten Arbeitslosenbeiträgen eine Berzugsstrase von 2 Prozent monatlic erhoben.

monatlich erhoben.

dt Langfristiger Aredit für die Stadt. 598 886 Bloty erhielt die Stadt als langfristigen Aredit zum Bau neuer Wohnungen dzw. zur Tilgung von Sypothekenschulden. Meslektanten müssen ein demenisprechendes Gesuch an den Westlektung und dem Bentschulden der Genachte der Gena Magiftrat richten und einen Auszug der Sppothekenschulden bzw. der dringlichsten Gläubiger einreichen. \*\*

bzw. der dringlichten Slaubiger einreligen.

t. Der Winter ist allen Erwartungen zum Trotz noch immer nicht regierungsmüde geworden und macht es dem Frühling schwer, sich durchzuseigen. In der Nacht zum Sonnachend wurden in der Stadt wieder bis zu 10 Grad Celsius Kälte gemessen; auf dem platten Lande soll die Temperatur sogar auf 13 bis 14 Grad unter Rull hinuntergegangen

t. Auf dem Thorner Saupt-Bieh- und Pferdemarkt am Donnerstag, den 8. März, murden folgende Preise notieri: Altere Pferde 75—150, Arbeitspferde 400—500, gute Pferde Altere Pferde 75—150, Arbeitspferde 400—500, gute Pferde 650—800, beste und Zuchbmaterial 900—1000 Floty; ättere Kübe 300—400, Milchtübe 450—600 Floty; Settschweine pro 50 Atlo Sebendgewicht 75—85, Täufer unter 35 Allo 40—50, über 35 Kilo 55—65 pro Exemplar, Fersel 80—50 pro Paax. Ausgetrieben waren 545 Pferde, 107 Stück Hornvieh, 20 Fettschweine, 69 Täuferschweine und 137 Hersel.

—dt Vom Stadtpark. Gine Menge Frühlingsboten haben sich schon im Park eingefunden. Der Star ist um einen Tag später als die Verche angelangt. Auch Bögel, welche sonst in den nördlichen Gebieten zu sinden sind, wie Meerzeisig und Gimpel, kann man hier antressen. Die unerwartete Nücksehr des Winters wird den kleinen Sängern größe Not bereiten.

† Kehlerhafter Hydrant. In der Gerstenstraße, an der Einmündung der Werderstraße, befindet sich mitten im Jahrdamm ein Hydrant, der vielleicht infolge sehlerhaften Zustandes, vielleicht auch infolge mangelhafter Absperrung das Wasser auf den Fahrdamm laufen läßt. Bei dem jetzigen starken Frost ist das übergelausene Wasser natürlich sest du-

gefroren and bildet eine glatte Eisfläche, auf der Menschen und Pferde leicht ausgleiten und stürzen können. Abhilfe tut hier not.

# Gefaßter Dieb. Einen unerwarteten Ausgang nahm für einen Spithuben eine "Tournée". die ihn in die Laubenstolonie der Schrebergärten gegenüber dem Sportplaß führte. Er machte sich nächtlicherweise daran, die dort besindlichen Lauben aufzubrechen. Ein auf einem Nebengrundstück besindlicher Wolfshund stellte ihn, so daß der Dieb sich in seiner Angst in einer Laube verseckte. Da der Hund Wache hielt, wagte der Mann sich nicht davon, die er schließlich einschlief. Am Morgen wurde der Besiter des Hundes durch dessen Unruhe ausmerksam; er holte sich einen Schutzmann herbei und dieser nahm den immer noch schlasenden Spithbuben

\_\* Polizeibericht. Der Kaufmann Senmanffti in ber Breitestraße melbete einen Betrug von 240 Zloty an. — Dem Landwirt Tomczynf aus Ziegelwiese wurde in der Stadt ein Fahrrad gestohlen.

m. Dirschau (Tczew), 11. März. it berfahren wurde in der Danzigerstraße durch einen Radfahrer der 12jährige Maiuszewsti. Der Junge erlitt hierbei Verletungen am Fuße und im Gesicht. Ein Fuhrwerf brachte ihn zu feinen Eltern nach Lunau.

\* Inhannisburg, 10. März. Folgen einer leichtfinnigen Bette. In Sgonn bei Johannisburg
waren Arbeiter mit dem Tragen von Schwellen beschäftigt.
Einer leichtsinnigen Bette folgend, trug der Arbeiter Jost
eine Schwelle allein, glitt dabei aus und stürzte so unglicklich, daß er unter die Schwelle zu liegen kam und tödlt die verleßt wurde. Der Berunglickte, der erst seit zwei Jahren verheiratet war, hinterläßt Frau und zwei kleine

\* Lessen (Lasin), 11. März. Auszeichnung. Für treue stinssänige Dienste wurde Fräulein Olga Kurz das silberne Chrenzeichen der Frauenhilse verlieben. Der Jugendverein, dem Frl. Kurz angehört, ließ es sich nicht nehmen, die Übergabe zu einer Feier auszugestalten, an der auch Vertreungen der Frauenhilse und des Männervereins teilnahmen. Nach einer Ansprache des Ortspfarrers über 1. Korinther 4, 2 steckte die Vorsitzende, Frau Pfarrer Krause, Frl. Kurz die Treuebrosche an und über-reichte ihr die dazu gehörige Berleihungsurkunde. Der Jugendverein brachte seine Glückwünsche in Verbindung mit Jugendverein brachte seine Glückwünsche in Verhindung mit einer Blumenspende schriftlich zum Ausdruck. — Möge diese Auszeichnung auch in anderen den Bunsch erwecken, sie für sich zu erwerben durch treues Ausharren in einer einmal übernommenen Pflicht. m. Liebenhof (Kr. Dirschau), 11. März. Tunnelbau. Der neue Tunnel am Schuppen in Liebenhof, welcher unter dem Gleise Kr. 20 führt, ist fürzlich sertiggesiellt worden. d. Locken (Obozin), Kreis Berent, 10. März. Ung lücks-fall. Der beim Pferde beschäftigte Arbeiter Werrwa er-litt einen soweren Susschlag in die Brust. daß er ohnmächtig

d. Locken (Obozin), Kreis Berent, 10. März. Unglücksfall. Der beim Pferde beschäftigte Arbeiter Werrwa erzlitt einen schweren Husseldag in die Brust, daß er ohnmachtig ausammenbrach und schwere Verlegungen davontrug.

u. Neumart (Nowemiasio), 10. März. Sin Vieh-, Pferde- und Krammarktht, dier em Arthindet, wie der Magistrat bekanntgibt, hier am 14. März statt. Sin ebensolcher sindet am 19. März in Lonsforsch (Lakorz) ktatt.

h Neumart (Nowemiasto), 10. März. Dieb frähle. Am 6. M. wurde dem Krastwagensührer Johann Sakunischen Vistenschung der Wisteldene Dokumente gestoblen. S. der mit einer Meparatur am Auso beschäftigt war, hatte während der Dauer sein Jacket mit der Brieftasche im Auso liegen und diese Gelegenheit hatte der Täter ausgenungt. — Bor längerer Zeit wurde dem Eigentümer August Angrit in Brastuszewo eine Flinte mit 12 Katronen, eine Herrenuhr nebst Kerte, ein goldenes Armband und fünst Sphestecke gestohlen. Erst ist ist es der Polizet gelungen, den Täter zu ermitteln und die gestohlenen Sachen dem rechtmäßigen Besitzer einzuhändigen. — Holze gelungen, den Täter zu ermitteln und die gestohlenen Sachen dem rechtmäßigen Besitzer einzuhändigen. — Holze gestohlenen Sachen dem rechtmischen Steuphun, Kostkowo, Janowo und Olzewo, am Mittwoch, 21. März, im Bereinshause (Dom Towarzustwo) in Löbau (Lubawa). Jum Berfauf gelangt Nus- und Brennholz aus den Keuteren Tylice, Biadagora, Gierloż und Navrowel, Händler sind vom Kauf ausgeschlossen.

# Graudenz.

#### Programm für die Frühlahrstagung des Landbund Beichselgau

am 22, u. 23. Mars in Grudsiads (Graubens) im ev. Gemeindehause.

22. März 1928,

nadmittags 15 Uhr: 1. Eröffnung durch den Borsigenden Serrn Rittergutsbesiger von Detmering. 2. Bortrag des Serrn Prof. Dr. Seuser-Danzig. Thema: "Der Kuten der Beriuchstättsleit für die Birtsichaft" (mit Luchtbildern). Aussprache.

Ibait" (mit Lichtbildern). Aussprache, Abends 20 Uhr: Borftellung der Deutschen Bühne-Grudzigdz. "Spiel im Schloß, Lust-spiel in 3 Aften von Franz Molnar. Sinz-trittskarten zum Preise von 3.30 zk. 2.80 zk und 2.30 zk sind rechtzeitig in der Buch-handlung des Herrn A. Kriedte. Grudzigdz, ul. Mickiewicza 3, zu beitellen, da die Borz-führung nicht ausschließlich für den L. W. klattsindet. Im Anschließlich seisammensein im Gemeindehause.

#### 23. März 1928,

Pormittags 9,30 Uhr: Bortrag des Serrn Brof. dr. Lang-Königsberg i. Br. Thema; "Die Stellung der Tierhaltung und der Grünlandwirtschaft i. neuzeitl. Betriebe." Mus prache.

Bornittags 11 Uhr: Bortrag des Herrn Privatdozenten dr. Woermann - Danzig, Thema "Landwirtschaftl. Organisations-u. Kentabilitätsfragen" imit Lichtbildern). Musiprache.

Schlukwort des Herrn Vorsitzenden des

Der Eintritt zu der Tagung ist nur mit den oultigen (grünen) Mitgliedskarten des Landbund Weichselgau gestattet. Besonders eingeladene Gäste erhalten weiße Eintritts-karten.

#### Das große Buchereignis des Jahres 1928.

conrad Ferdinand Meyer zum 1. Male in billigen Ausgaben. Jürg Jenatsch — Angela Borgia Gedichte — HuttensletzteTage — Engelberg

Novellen Der Heilige — Versuchung des Pescara

Jeder Band in vornehmem Ganzleinen zi 6.25 -- in Luxus-Halbleder zi 8.25 (Bd. 1. zi 8.80) in Ganzleder zi 11.-jeder Band einzeln käuflich.

Ferner neue, billige Ausgaben zeitge-nössischer Autoren in unübertroffener Ausstattung.

Ausstattung.

1. Meyrink, Golem
2. Viebis, Reinharz Ehe
3. Zobeltitz, Auf märk. Erde
4. Ompteda, Margret und Ossana
5. Böhlau. Schöne Valentin
6. Voß. Römische Fieber
7. Mezede, Blinkfeuer von Brüsterort
8. Presber, Rubin der Herzogin
9. Frdr. Huch. Peter Michel
10. Liesb. Dill, Die Herweghs
11. Speckmann, Heidklause
12. Fontane, Unwiederbringlich
13. Ganghofer, Laufende Berg
14. Telmann, Unter den Dolomiten
Jeder Band in Ganzleinen zł 4.40
Nr. 11, 12, 13, 14 auch in Halbleder zł 8.25
pro Band 50-60 gr Versendungsgebühr.
Beachten Sie mein Sonderschaufenster.

Beachten Sie mein Sonderschaufenster. Arnold Kriedte, Mickiewicza 3 Postscheckkonto P. K. O. 203815.

# Musterbeutel

in allen gangbaren Größen. A. Dittmann, T. z o. p., Bydgoszcz. ulica Jagiellońska 16.

## RAURINGE in jedem S224 Feingehalt am Lager S224 Paul Wodzak, Tornteks I. Suchführung, St. Kalkstickstoff 20/21% Feingehalt am Lager 3224 Paul Wodzak, Toruńska 5

Mittwoch, d. 14. März 1928, abends 8 Uhr im Gemeindehause:

### Volkslieder-Abend Ellen Conrad-Kirchhoff

Am Flügel: Esther Kalmukoff.

Programm: Alte Weisen aus 3 Jahrhunderten, 16., 18., 19. Jahrhundert, bis Reimann Cath. v. Rennes, Dessoir, Brahms, Taubert, Dr. F. Günther. 3003

Eintrit'skarten zu 5.—, 3.80, 2.60, 1.90 zł einschl. Steuer, Arbeitslosen-Versiche-rung, Garderobe und Programm in der Buchhandlung **Arnold Kriedte**, Mickiewicza 3.

#### Kino Orzeł (Adler) Ab Montag, den 12. März

#### Die Dekahristen Aufständische im zarisch. Rußland 1825

Brennende Grenze Amerik. Sensationstilm mit Willian Boyd. Deutsche Beschreibungen in den Tagesprogammen gratis.

Ab Donnerstag: Der letzte Walzer mit Liane Hald und Willi Fritsch.

# Thorn.

m kaufm. Rechnen, in poln., franz. und engl. Sprache, in Steno-graphie und in Ma-lchinenichreiben 3757

21. Wiśniewsta. Toruń, Kopernifa 5, II.

# Zeichen= Zuschneide-Rurs für die Damenschneid. erteilt Bart, Rozanna 5, Ede Piekarn. 3543

#### Austunftei u. Detettibbiiro Toruń, Sufiennicza 2, 1

erledigt sämtliche Ungelegenheiten, auch familiäre, gewissenhaft und distret. 3064

# "Monthlanc"

Der Qualitäts-Füllhalter mit 14-kar. Goldfeder in allen Spitzenbreiten zu haben bei 109:

Justus Wallis,

Papierhandlung, Büro bedari, Toruń, ul. Szeroka 34. Reparaturen sämtlich. Goldfüllfeder-Systeme werden schnellstens ausgeführt.

gibt ab in jeder Menge, solange Vorrat reicht ab Lager Toruń

Zygmunt Hozakowski ul. Mostowa 8 Toruń Tel. 67 und 68

# Strümpse werden m., Junge Ruh gestridt, Frau Streit, iteht zum Bertauf bei Seglerstr. 10, 11. 3177 Marohn, Górsk, 3945 poczta Rozgarty.

in kleineren Mengen wie auch waggonweise hat abzugeben

Zygmunt Hozakowski ul. Mostowa 8 Toruń Tel. 67 und 68

#### Deutsches Heim. Dienstag, den 13. Märg:

# Wurstessen

Es ladet ergebenft ein Ernst Schilling. Deutsche Bühne in Torun T. z. Conntag, den 18. März, nachm: 3 Uhr

#### Fremdenvorsellung Der keusche Lebemann

Schwant von Fr. Arnold und E. Bach. Rarten bei Thober, Starn Rynet 31. Bie die Ortsbehörde von Anbno befanntgibt, findet dort am Mittwoch, 14. Mars, ein Bieh- und Pferdemarkt statt

p Renfiadt (Bejherowo), 10. Märd. Bochenmarkt. Trop des frostigen scharfen Bindes war der Markt ge-nügend beschickt und recht rege besucht. Kartoffeln werden mügend beschickt und recht rege besucht. Kartosseln werden von Boche zu Woche teurer, sie kosten jeht schons,00—9; Butter wurde reichlich mit 2,80—3 verkauft. Eier kosteten 2,40—2,60. Die Gemüsepreise bewegten sich in den üblichen Lagen. Der Fischmarft war gut beschickt bei unveränderten Preisen. Der Schweinemarkt war heute Ieer. — Gestohlen wurden auf dem Jahrmarkt am Donnerstag einer Fran vom Lande 300 Idoth, der Erlöß für eine Kuh. — Wie verlautet, haben vor mehreren Tagen zwei Kontrollbeamte des Marineamtes in Sdingen sich durch Fälsschung dum Schaden des Staates angeeignet. Gelegentlich einer Lürzlich durchgeführten Bücherrevision wurde das korrupte Gebahren der beiden Beamten ausgedeckt; sie wurden verbaftet.

a. Schwet (Swiecie), 10. Marg. Rach ben erften ich binen Tagen im Anfange biefes Monats fette am Mittmod ein giemlich ftarkes Schneegeftober ein, Mittwoch ein ziemlich starkes Schneegestöber ein, das einen starken Frost zum Gefolge hatte, der heute früh die Höhe von 14 Grad erreichte. — Infolge des scharfen Nordwindes und Frostes war der Ausenthalt auf dem heutigen Poche in markt nicht sehr angenehm und Verkent und Zusuhr ließen zu wünschen übrig. Der Preis für Butter war in die Göbe geschnellt. Man verlangte für das Pfund 2,80—3,00, für Eier 2,30—2,50 pro Mandel. An Geslügel waren nur Hühner zu haben; Suppenhühner kosteten 400—4,50, junge 3,00—3,50 das Stück. Feruer zahlte man: Glumse 0,50, Tissterschap 2,00, Apselben 0,25, rote Rüben 0,15, weiße Bohnen 0,25—0,30, Mohrrüben 0,10 das Pfund. Auf dem Fischmarkt fosteten: Sechte 1,30—1,50, Aate 1,50—2,00, Barfe 1,20—1,30, Weißssiche 0,60—0,80, Plöbe 0,40 das Pfund. Auf dem Fleischmarkt waren die Preise unverändert. Kar= toffeln fehlten infolge des Frostes. Eine Einspännerfuhre

toffeln sehlten infolge des Frostes. Eine Einspänmersuhre Holz kostete 12 3loty.

d. Stargard (Starvgard), 10. März. Aus dem Gezichts za. Lus dem Gezichts za. Dirschan wurde der Unzucht beschuldigt, die er an mindersährigen Mädich begangen haben soll. Wegen Mangels an Beweisen wurde er sreizeiprochen. — Die Arbeiter Joh. Bet et und August Daschte aus Mattern hatten sich wegen Einbruchsdiedsichsahls, bei dem sie Zebensmittel in größerer Anzahl gestohlen hatten, zu verantworten. Der angeklagte P. war geständig und erhielt zwei Bocken, der andere füns Wonate Gesängnis mit Etrafansichnbauf zwei Jahre.

u. Strasburg (Brodnica), 10. März. Eine Barm=bade auf alt bant die Stadt neben dem städtischen Elektrizitälswerk. Der Ban wurde im vergangenen Jahr begonnen und wird im April dieses Jahres beendet werden. In lehter Zeit entstand ein Projekt, das Gebände der Warm-badeanstalt zu vergrößern, um dort das Bureau der Kreis=

badeanstalt zu vergrößern, um dort das Bureau der Kreis= krankenkasse unterzubringen. Das Bureau der Krankenkasse wurde erst vor kurzem von der Steinstraße zur Brückentraße verlegt und befindet sich vorübergehend im Hause Brzesinstit, Prückenstraße Die Kosten des Baues wird die Kreiskrankenkasse übernehmen, das Gebäude bleibt jedoch Eigentum der Stadt. — Ein Bieh-, Pferde- und Krammarkt findet am 20. März in Gorzno, Kr. Straß-

#### Wirtschaftliche Rundschau.

Pojener Börje vom 10. März. Feit verzinsliche Berte: 5proz. Konverj.-Anleihe 66.87 B. sproz. Doll.-Br. der Boj. Landich. 95,50 B. 4proz. Konv.-Anl. der Boj. Landich. 58,00 B. 6proz. Nogg.-Br. der Boj. Landich. 29,75 G. Tendenz: behauptet. — In dust riesaftien: Bant Im. Sp. Jax. 89,50 G. Cegielist 49,50 G. G. frattwig 48,50 G. H. Anntrowicz 59,00 G. Gerzseld-Vistorius 55,50 B. Dr. Roman May 113,00 B. P. Sp. Drzewna 75,00 G. Unia 25,00 G. Tendenz: behauptet. (G. – Rachirage, B. – Angevot, + — Gesschift, \* — ohne Umiak.)

Geldmartt.

Der Wert für ein Gramm reinen Goldes wurde gemäß Ber-fügung im "Monitor Politi" für den 12. März auf 5,9244 Zioty festgeletzt,

Der Ziotn am 10. Märs. Danzia: Ueberweilung 57,48 bis 57,57. bar 57,47—57.62, Berlin: Ueberweilung Parichau 46,875—47.075, Kojen 46.85—47.07, Kattowity 46,80—47.00, bar 46,70 bis 47,10. Zürich: Ueberweilung 58,20, New york: Ueberweilung 11,35, London: Ueberweilung 43,45, Czernowity: Ueberweilung 18,05, Bufarest: Ueberweilung 18,14, Mailand: Ueberweilung 212,50, Riga: Ueberweilung 59,50, Budapest: bar 64,05—64,30

**Barichauer Börse vom 10. Märs.** Um'ätze. Berlauf — Rauf. Belgien —, Belgrad —, Budaveit —, Bukareit —, Oslo —, Helsingsfors —, Spanien —, Holland —, Japan —, Ropenhagen —, London  $43.4^{1/3}$ /.  $43.60^{1/3}$ /.  $43.60^{1/3}$ . 43.39, Newnort 8.90, 8.92 — 8.88. Baris Braa  $26.41^{1/3}$ /. 26.48 — 26.35, Riga —, Schweiz 171.64. 172.07. 171.21, Stockholm 239.25, 239.85 — 233.65, Wien —, Jtalien 47.18, 47.30

Amtliche Devisennotierungen der Danziger Börse vom 10. März. In Danziger Gulden wurden notiert: Devisen: London ?5,003 Gd. —— Br., Newnort —— Gd. —— Br., Berlin 122,37 Gd., 122,60 Br., Warichau 57,43 Gd., 57.57 Br., Noten: London —— Gd. —— Br., Kerlin —— Gd. —— Br., Rewnort —— Gd. —— Br., Holland —— Gd., —— Br., Jürich —— Gd., —— Br., Bolland —— Gd., —— Br., Jürich —— Gd., —— Br., Bolen 57,47 Gd., 57,62 Br.

#### Berliner Devisenfurje.

Diffiz. Distont- iähe	Für drahtlose Auszah- luma in deutscher Mark	In Reichsmor' 10. März Geld Brief		In Reichsmart' 9 <b>Mär:</b> Geld Brief	
4.5°/0 4.5°/0 4.5°/0 6.5°/0 3.5°/0 3.5°/0 3.5°/0 3.5°/0 3.5°/0 6.5°/0	Buenos-Aires 1 Be. Ranada . 1 Dollar Tapan . 1 Den. Rairo . 1 Jen. Romitantin 1 trt. Bid. Condon 1 Bid. Ster. Rewnorf . 1 Dollar Riode Jamiterdam . 100 Al. Aires . 100 Guld. Richen . 100 Guld. Relinafors 100 ft. M. Filinel-Ant. 100 Fr. Dansia . 100 Guld. Relinafors 100 ft. M. Jtalien . 100 Cira Jugollavien 100 Bin. Rodenhagen 100 Rr. Baris . 100 Kr. Baris . 100 Kr. Baris . 100 Kr. Gofia . 100 Kr. Gofia . 100 Rr. Gofia . 100 Rr. Eddweiz . 100 Rr. Gofia . 100 Rr. Etodholm . 100 Rr. Bien . 100 Rr. Bien . 100 Rr. Bien . 100 Rr.	1,790 4,176 1,963 20,92 2,121 20,597 4,1.00 0,503 4,276 168,21 5,544 58,26 81,54 10,527 22,10 7,353 111,9) 18,44 12,385 80,48 3,022 69,98 112,12 58,87	1.794 4,184 1.967 20.96 2.125 20.437 4,1880 0.505 4,284 168.55 5,556 58.38 81,70 10.547 22.14 7,367 112.21 19.17 111.54 16.48 12.403 80.62 3.028 70.12 112.34 58,59	1.789 4.176 1.961 20.918 2.121 20.396 4.1805 0.503 4.276 168.17 5.544 58.26 81.56 10.522 22.10 7.353 111.58 19.26 111.32 16.44 12.38 30.35 3.012 69.90 112.13 55.86	1.793 4.184 1.65 20.958 2.1 5 20.436 4.1885 0.505 4.284 168.52 5.56 £8.38 81.72 10.542 22.44 7.367 112.20 19.22 111.54 16.48 12.4.38 80.615 3.028 70.04 112.35 58.98
8%	Budapeit Bengö Warichau 100 3t.		73,24 47,075	73.11	73,25 47,025

**Büricher** Börie vom 10. Mürz. (Amtlich. Warldau 58 20, Newyori 5,197/18. London 25,347/4, Bauts 20.438/4, Praa 15,397/4. Wen 73,15, Italien 27,44, Belgien 72,427/2, Volonie 90,85 Selimators 13,10, Sofia 3,76, Sollant 209,027/4. Dslo 133,40, Rovenbagen 139,40, Stockholm —, Spanien —, Vuenos Aires 2,2287/4. Totio 2,44, Bufarei 3,19, Athen 6,88, Bertin 124,15, Belgrad 9,137/4.

Die Bank Bollik zahlt heute für: 1 Dollar, gr. Scheine 8,85 3k., do. fl. Scheine 8,84 3k., 1 Bib. Sterling 43,314 3k., 100 franz, Franken 34,926 3k., 100 Schweizer Franken 170,868 3k., 100 deutsche Mark 212,056 3k., 100 Danziger Gulden 173,054 3k., tichech, Arone 26,298 3k., öberr. Schilling 124,94 3k.

#### Produktenmarkt.

Amtliche Rotierungen der Posener Getreideborse vom

In there of the treet	e betiteiteit	maj the too selle in Si	ULU.
Meigen	49.50-50.50	Viltoriaerbsen	60.00 - 82.00
Roggen 60 To	à 42.00	Widen prima	30.00 - 33.00
, 60 ,	à 44.50		30.00 - 33.00
. 15	à 41.10		23.50 - 24.50
,, 15 ,,	à 44.25	Blave Lupinen	22.50 - 23.50
Roggenmeht (65%).	61.50	Gerradella	23.50 - 24.50
Roggenmehl (70%).	60.00		0.00 - 280.00
Weizenmehl 65%).	70.00-74.00	" (gelb.)m.Schale	70.00 - 90.00
Braugerste	39.50 - 41.00	" (ge.b.) o. " 15	0.00-180.00
Marttgerste	34.50 - 6.50	" (roter) 22	0.00 - 310.00
Sater	36.00-38 00	" (ichwed.) 29	0.00 - 350.00
	28.50-29.50	Timothyflee	60.00 - 68.00
Roggentleie	28.50 - 29.50	Fabriltartoffeln 16°	6.10-6.30
Felderbien	16.10-51.00	Seu, loie	A STATE OF THE STA
Forgererbien	55.00-65.00	Moggenstroh, gepr.	-
Gesamttendens r	uhiger. M	eizen, Hafer, Roggen	mehl und
	200		AND THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF

Getreidenofierungen der Bromberger Industrie- und Sandeisfammer vom 10. März. (Großhandelspreise für 100 Ailogramm. Weizen 48,50–50,50 Zioty, Roggen 39,50–41,50 Zioty, Futtergerite 35,00–37,00 Zioty, Braugerite 40,00 41,50 Zioty, Felderbien 45–50 Zioty, Fittoriaerbien 65–82 Zioty, Jafer 36,00–37,50 Zioty, Kabriffartoffeln —— Zioty, Eveipe farfer 10,00,65,00–37,50 Zioty, Roggenmehl 70°, —— Zioty, Weizenmehl 70°, —— Zioty, Do. 65°, —— Zioty, Roggenmehl 70°, —— Zioty, Weizentleie 30,00 Zioty, Roggenfleie 30,00 Zioty. — Breise franto Waggon der Aufsgabeitation. Tendenz: allgem. feft.

gabestation. Tendenz: allgem. fest.

Berliner Produttenbericht vom 10. März, Getreide und Dellaat sitt 1000 Aa., louit sitt 100 Aa., in Goldmark. Weizen märk. 244—247 74,5 Kilogr. Settolitergewicht. März 268. Mai 276—277. Juli 282—182 50. Roaaen mart. 249—251 69 Ag. Settolitergewicht). März 268,75—279.75, Mai 277—277,50, Juli 264—264.75. Gerite: Gommergerite 221—280. Hafer märk. 221—231. März 243.50, Mai 254,50, Juli 262—261,75. Mäis loto Berlin 280—232 (zollbegünstiater Kuttermais). Weizenmehl 31.25—35.25. Roggenmehl 33,50—35.60. Weizentleie 13,85. Roagentleie 16,00. Raps——. Bitvoriaerbien 46 55. steine Gweiteerbien 34 bis 36. Kuttererbien 25 bis 27. Beluichten 22,00-22 50. Aderbohnen 21.00-22,00 Miden 21—23. Lupinen, blan 14.00—14.75. Lupinen, gelb 15,25—16,00. Gerraschella, neue 28.00-25,00. Rapskuchen 19,50—19,60. Leintuchen 23,70 bis 28.90. Trodenschinisel 13.00—13,20. Gonaichrot 21.60—22,00. Aartoffelsloden 23.90—24.20.

Tendenz siir Weiten sett, Roagen selt. Gerste still. Hafer selfen. Roggenmehl selt. Weizenmehl selter, Roagenmehl selt. Weizenmehl selter, Roggenmehl selt. Weizenmehl selter.

#### Materialienmar!.

Berliner Metallbörse vom 10. März. Preis für 100 Kilogr. in Gold-Mart. Elektrolytkubser wirehars), prompt cif. Hamburg, Bremenoder Rotterdam 134,75. Remalted-Vlattenzint von handels-üblicher Beidzaffenheit —— Originalhüttenaluminium (98/98%) in Blöden, Wals- oder Drahtbarren 210, dv. in Wals- oder Trahtbarren (98%), 214, Reinnicke (98–99 %) 350. Antimon-Regulus 95,00—100,00, Feinfilber für 1 Kilogr. fein 78,25—79,50,

#### Viehmartt.

Berliner Biehmarit vom 10. März. (Umtlicher Bericht

Berliner Biehmarkt vom 10. März. (Amtlicher Bericht der Preisnofierungskommission.
Auftrieb: 2135 Rinder darunter 567 Ochsen, 527 Bullen. 1091 Rühe und Färsen. 2052 Kälber. 4196 Schafe, — Ziegen, 11 324 Schweine und 19 Auslandschweine.

Man zahlte für 1 Pid. Lebendgewicht in Goldpsennigen:
Rinder: Ochsen: a vollfl. ausgemästete höchten Schlacht. werts (jüngere 59–61, b) vollflesichige, ausgemästete höchten Schlachtw. im Alter von 4 dis 7 Jahren 53–57, c) iunge, steischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 47–50, d. mäßig genährte süngere und aut genährte altere 37–44. Bullen: a) vollsseischige iüngere höchsten Schlachtwertes 50–52, c mäßig genährte iüngere u. aut genährte Altere 47–49. d) gering genährte 43–45, Rühe: a) iüngere vollsseischige böchsten Schlachtwertes 50–52, c mäßig genährte iüngere u. aut genährte ältere 47–49. d) gering genährte 43–45, Rühe: a) iüngere vollsseischige böchsten Schlachtwertes 50–52, c mäßig genährte b) ionstige vollsseischige ober ausgem. 33–41, c sleischige 25–29, d gering genährte 20–22. Kärlen Ralbunen: a) vollsleischige, ausgemästete böchsten Schlachtw. 56–57, d) vollsleischige 48–53, c) sleisch. 40–45. Kresser: 37–47.

Rälber: 3–58. c) mittlere Mast. u. beste Saugstälber 60–72, d) gertinge Mast. und aute Saugstälber Wast. hastlammer: 1. Weidermast. —, 2. Stallmast 62–66, d) mittl. Mastlämmer, ältere Mast. —, 2. Stallmast 62–66, d) mittl. Mastlämmer, ältere Mast. —, 2. Stallmast 62–66, d) mittl. Mastlämmer, ältere Masthammel und gut genährte junge Schafe 55–60, c) seischiges Schafvieh 44–50, d) gering genährtes Schafvieh 33–40.

Schavein ne: a Kettichweine über 3 Ir. Lebendgew, 57–58, d) vollsleich, von 200 bis 240 Bid. Lebendgew. 56–57, d) vollsseichige von 160–200 Bid. 54–56, e) 120–160 Bid. Lebendgew. 55–58 c vollsseich, von 200 bis 240 Bid. Lebendgew. 56–57, d) vollsseichig devon 160–200 Bid. 54–56, e) 120–160 Bid. Lebendgew. 55–53. 1) vollsleichig gvon 160–200 Bid. 54–56, e) 120–160 Bid. Lebendgew. 55–53. 1) vollsseich glatt, bei Rälbern und Schaen glatt.

#### Wasserstandsnachrichten.

Bromberg, 12. März. Der Wasserstand der Weichsel bestrug heute bei Brahe münde + 3,82 Meter.

Thorn, 12. März: Jawichost + 1,68. Farschau + 1,75. Ploct + 1,35. Thorn + 1,54. Fardon + 1,67. Culm + 1.50, Grandenz + 1,88. Kurzebrack + 2.18. Bietel + 1,53, Dirichau + 1,54. Einlage + 1,98. Schiewenhorst + 2,22.

Tas Wasser ist im Fallen begriffen. Eis führt der Strom au der annzen Reette

der ganzen Breite.

Zuchtviehversteigerung. Um Donnerstag, den 19. April d. 3., um 10 Uhr vorm.

Städtischen Schlachtviehhofe in Grudziądz

Unfere geehrten Lefer werben gebeten, bei Bestellungen und Ginfäufen iowie Offerten, welche fie auf Grund von Anzeigen in diesem Blatte maden fich freundlichst auf die "Deutsche Aundschan" beziehen zu wollen.

# Warnung.

Es ist zu meiner Kenninis gekommen, daß die Besitzer von Saustieren die Polizeiverordnungen über Die Ueberweizung von Radavern an die Abdederei nicht innehalten. 3ch warne, daß ich die Schuldigen, die gegen die erwähnten Berordnungen versiden, rüchlichtslos und streng bestrafen werde. Die Kommissariate werden energisch und rücklichtslos die Fälle der Nichtanmeldung bezw. der Nichtahabe von Kadavern und Fleisch von Lieren versolgen und mir melden, die nicht zum Genuß getötet oder insolge Kranscheit notgeschlachtet wurden. Die Kadaver sind der Abadedrei samt dem Fell vor Ablauf von 24 Stunden seit dem Berenden des Tieres oder seiner Notschlachtung zu überweisen, wodet die Abdederei sur den abgelieserten Kadaver die farismäßige Entschädiaung zahlt. schädigung zahlt.

Ich erinnere daran, daß die Berpflichtung dur Abgabe von Kabavern an die Abdecerei sich aus der Boilzeiverordnung vom 24 4.14 (Orędownik Kr. 39 und vom 16. 10. 23 (Orędownik Kr. 32) ergibt. — Die Adresse der Abdecerei: H. Preuß, ul. Sieraazka 18 (Zel. 434).

Bndgoizcz, den 5. März 1928.

#### Miejski Urząd Policyjny.

# (-) Hańczewski, Stadtrat.

In den nächsten Tagen findet eine Kontrolle der Wassermesser statt. Zweds Belchleunigung der Kontrolle bitten wir den Kontrolleuren den Zutritt zu den Wassermessern zu erleichtern. (§ 44 der Polizei-Berordnung).

tcolle der Waffermeffet

Bei der Kontrolle den Hausbesieren nicht abgegebenen Karten mit dem darauf notierten Wasserstand können später in der Dnr. Kanal. i Bodoc., ul. Jagiellosita 38, Jimmer 16, in Empfang genommen werden. Bydgofzcz, den 9. März 1928.

Magistrat - Dyr. Kan. i Wodoc. Z p. (-) Ed. Tubielewicz p. o. decernenta.

Solzbersteigerung.
Die Obersörsterei Runowo-Krainskia versteigert am Sonnabend, den 17. Märs 1928, von vormittags 10 Uhr ab, im Galthause des nur gegen fosortige Barzahlung: 1. Revier Güntergo : Stebenke: Eichen, Buchen. Birten- und Riefern-Langnuthvolz, Erlen-

Rollen, Kloben, Knüppel, Stockholz und

II. Revier Bauerwald: Birken, Kiefern und barberpflanz. u. 100 000 Offerten Globen, Fichten-Anüppel, Eichens Epargelpflanzen. 1720 und Buchen-Reifer III. Kl. III. Lorenzberg, Fuchsberg und Iohannisthaler Stranz Dampfziegelei, Berge: Riefern- und Fichten-Retfer III. Al. Natielita 64.

1. Saaterbien eender grünbleib. Folger, anert. Orig. - Saat 80 zł, Nachbau 2. Saathafer

4004

Beseler II, anerk. Orig. = Saat 30 zk. I. Abs. 25 zk. Duppauer, anert. Orig.=Saat 30 zi 3. Commerweizen (Hildebr. Grannen) anerk. II. Abj. 33 z

4. Frankengerste Nachban, 25 zł pro 50 kg frei Zawdzto

Saatgutwirticaft Roerberrode v. Bleiewo. pow. Grudziądz

# Blumentöbse

jed. Größe ständ. a. Lag

# Lehrand Mata Hanging

vom 19. März bis 31. März und

vom 14. Mai bis 26. Mai

Theoretische u. prattische Ausbildung an verschiedenen Schleppern mit Anhängegeräten.

Teilnehmergebühr: 30,00 G. Anmeldungen u. Anfragen an

Danziger Landbund, Danzig. 4037

Gefunt Forstpflanzen ebil. Sameu in fagus silvatika, Quercus rubra (Roteiche) popolus canadenses, pseudotsuga Douglasii viridis; abzugeben

und jed. Größe känd. a.Lag. Riefernkoben u. Knüppel I. Kl Gutsberwaltung Jaitrzebie

poczta Drzycim (Pomorze).

Zuchtvieh: u. Schweineauftion statt. Es werden versteigert: ca. 100 erftflaffige Bullen mit voller Abstammung

u. nachgewiesener Milchleiftung mit Fettgehalt ca. 60 Herdbuchlühe und Sterten mit poller 216= ftammung, Milchleiftung mit Fettgehalt, sowie ca. 40 Cber und Sauen des großen weißen Ebel-

schweines (Porkshire) und des Landschweines. Berkaussbedingungen im Ratalog, welcher auf Wunsch zus gesandt wird. Rataloge werden auch am Austionstage am gesandt wird. Kataloge werden auch am Auftionste Eingang auf dem Auftionsplaße erhältlich sein. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des

Pomorskie Towarzystwo Hodowców Bydła (Bommerellijde Herdbuchgesellicaft) Torum, Plac Sw. Ratarzyny 1 4007 Telefon Torun 64.

Auk- und Brennholz Bauholz, Kloben, Stubben, Reisig, Stangen Birten Eichen. Deichseln, Eichenpfähle aus dem Kirchenwalde Byzewo wird der Unterzeichnete Gasthause Salm am Sonnabend, den 17. Marz. 2 Uhr nachm. 4045 Der Borskende des Kirchenvorstandes.

grafien zu staunend billigen Passhilder sofort mit-Gdanska 19. mh. A. Rüdiger.

Drahtgeflechte 4 und Geckig für Gärten u. Geflügel Drähte, Stacheldrähte Preisliste gratic Alexander Maennel

Führe sämtliche Reparaturen an Jalousien.

Patentschlössern, Türschließern, Nähmaschinen und anderen Sachen aus. Näheres (1)71 Sienkiewicza 8, II, r.

abe absuaeben 50.000 1· u. 2jahr. rote Erlen

à 1000 = 10 zl. Bei größerer Abnahme Ermäßigung. <sup>1669</sup> Rarl Barte,

Rruszyn, oczła Strzelewo, pow. Bydgosti.

Damen- und Kinder-Garderobe n. Waiche wird billig angesertigt. 3547 Oworcowa 6, 1 Tr.

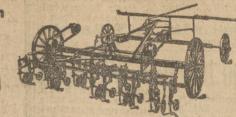
#### \* Allerbeste 1755 Gelegenheits-Cintanfe

guter Gebrauchsmöbel in größ. Auswahl gea. Ratenzahlung und Eintauich. Schlafz. 430, Ebzimm 420, Herrenz. 695 Buffets, Schreibt., Büchericht., Etanduhr., Tepiegel. Nähmaich., pa. Nukb. Spindaarnitur. Spiegel, Nahmaid, pa. Muhd. Spindgarnitur., Waidt., Frifeurtoilett. Zylinderbüro. Rorbsgarnit., Federb., Kommod. Sofau. 4 Seff. 145, Sofau. 2 Seff. 125, Sofau. 2 Seffible 8, Bertit. 38, Bettifelle 15, Liche 18, Stible 8. Designations 25 Billard. zimalwag. 25. Billard, 6 Queues, 3 Bâlle 175, Kofusläui., Ziertiichch. Sportwagen verkauft

Ofole, Iasna 9. Hinterhaus, part., L Minut. v. Bahnhof. \*\*\*

> Thomasmehl Sternmarke' Kalisalz 42% Kainit Chilesalpeter Schwefels. Ammoniak empfiehlt ab Lager 4055 Landw Ein- und Verkauls-Verein Sp. z. z o. o. Bydgoszcz-Bielawki.

Zu günstigen Preisen empfehlen wir:



Ventzki, Dehne,

Westfalia, Pommerania, Düngerstreuer Westfalle Hackmaschinen Pflanzenhilfe Pflanzlocher ventzki, Sarrazin Kartoffelsortierer Orig. Pollert, Dreyer, Ackerschleppen Ventzki, Harder, Pflüge, Eggen, Kultivatoren

in großer Auswahl.

Gebrüder Ramme, Bydposzcz.

#### Haushaltungsturfus

Areislandbundes Mabrzezno

unter Leitung gepr. Fachlehrerin. Gründliche, prattische Ausbildung in: Rochen Ruchen und Tortenbaden, Einmachen, Schneisberei, Schnitzeichenlehre, Weißnähen, Sandsarbeiten, Wärchebehandlung, Glanzplätten, Hausarbeit, Gymnastif, Singen, poln. Sprachunterricht.

Beginn des 3-Monatslurfus voraussichtlich

am 16. April 1928. Prospette gratis.

Unmeldungen nimmt entgegen: Areislandbund St. zap. Wabrzezno

# Delegi

Landwiri

30 Jahre alt, engl., mit einem Bermogen von Gefl. Off. unt. 20. 1736 15 000 3k., sucht Damen- a.d. Geichäftskt.d. Zeitg. bekanntichaft

ameds Deirot evil. Embeir. i. Privat-wittichaft. Off. m. Bild.

Heing wünsch, s ets Damen, reich Ausländerinnen viele Einheiraten. Herren a. ohne Vermög, Ausk, sofort Stabrey, Berlin 113, Stolpisches r. 48. 2670

# Suche

für m. Schwester, evgl., gebud., geschäftstücht, mit größerem Grundst., Belannichaft zweds ipäterer Heirat. Herren in ähnlich. Berhältnill... mit Grundhüch ob. Ber-möa., im Alter v. 35—45 Jahr.. woll. Melb. unf. D. 3928 an die Ge-ichäftski. d. Zeita. einib.

# Hetrat.

m. einem Bermög, von 20 taui. Dollar iucht gebild., vermög., ev. Dame kennen zu lernen zweds Deirat. Ernstgemeinte Off. m. Bild u. Angab.

Landwirtetochter, Herren Bekanntimalt, Landwirt od, besseren Handwerker,

aweds Serat.

Landwirtsch Beamter, Landwirtssohn, evgl. buntel. 23 Jahre a., mi 20: 00 zi Barverm., juch einnett., liebes, gebild Mad. im Alter b. z. 223 unter A. 2919 an die mit enipr, Berm. oder Geschäftsst. dies. Zeitg. größerer Landwirtsch. zweds Enheiratung fenn. z. Iern. Offert. mit Bild unter B. 4009 a. d. Geschäftsst. dies. Zeitg.

i. grön. Landwirtich. mit Herrn i. Alf. v. 36 - 403. Juichr. mögl. m. Bild u. E. 4010 a. d. Gelchäftelt. A. Kriedie, Grudsiads

Alleinstehd. Tame duldl, gesch, 40 er J., sehr wirtsch., wünscht sich wirtsch., wünscht sich wieder zu verheitzeten. Mittt. Beamter oder best. Handwerfer angenehm. Gest. Offert. unter 5 4051 an die Geschst. dies. Zeitg. erb

# Raumann

mit Vermögen, das zu Geschäftszweden ver-

# Stellengesuche

Junger Dek erreicher aus wohlstuierter. ehem. Difiziersfamilie, mit Ljähr. Braxis als Wirtschaftsadzuntt

auf Muliergut in Bommern, bis sest auf Gut in Nied.-Desterreich tätig, jucht ebemsolche Stelle auf nicht zu arohem Gute, womvallch unter direkt. Leitg. des Besitzers. Schöne Reserenzen Zuschriften: "E. Z.". Wödling bei Wien, Koleggerweg 5.

Polbeamier 24 J. alt, evgl. militär- 28 Jahre alt, kath., fret, 22 Mon Krax., höh. energid, wei Jahre Schulbud., ehrt. u zu- praktisch kätig gewesen verläss. d. voin Sprache als Hos., Feldbeamter, Schulding, ehri. u zu-verläss, d. poin. Sprache mächt., gute Zeugnisse,

mächt, gute Zeugnisse, mächtig in Wort und an die Geichk. diel. Ig. mächtig in Wort und Suche Leitung als Earlbung. Gefl. Off. unt. C. 1746a. d. Gichit. d. zt. L. und t Stellung als Leiturg als Leit

Gebild. Landwirt

Amdurifig. Winters dailer m. 2 & Bratzischen m. 2 & Bratzischen mit den der deiner nacht den deiner deiner nacht den deiner nacht den deiner dei

Suche von spfort evil. 1. 4. 28. Stellung als verh. vo. unverh. Weld= und

Mädden b. Lange

23 3.. fuct Stellg. in der Stadt. Off unt. 3. 1738 a.d. Geschäftsst. d. Zeita.

Offene Glellen

Jur intensiv. Bewirt-icha tung eines 180 Mg. aroken Grundstüds im Rr. Culm, nahe Cisen-bahn, wird ein selb-ständig., oidentl. nüch-terner verheirateter

Verwalter

von loal. gesucht. Gute Kenntn. i.Zuderrübens bau ersorderl. Meld. m. Zeugn.-Abschr. unt. P 3936 a. d. Gickft. d. Bl.

Suche per 1. 4. 28 für meine 500 Morg. große Wirtschaft ält., tüchtig., evangelischen

Birtichafter

seha tsansprüch. unter 3827 an die Geschäits=

telle dieser Zeita. erb.

Stoedmann, Dom. Stopia p. Koronowo,

pow. Bndaviscs.

Für mein Kolonials

flotter une gewandter

junger Mann

gesucht. Deutsch- und poln. Sprache, sowie Lackschrift wird ver-langt. Angebote mit

Gehaltsanspr. sind zu

Engert Holm, Driaidowo. 402

Suche für mein Ge-

ber polnischen und deutschen Sprache in Wort u. Schrift mächt., aus d. Waserialwaren-

aus d. Materialwaren-branche, nicht ätter wie 25 Jahre, zum Eintritt per 1 April, Ich biete eine Bertrauenssiella., durchaus selbständig, Kaution 500 zk Bedin-aung. Offerten mit Gehaltsampr., Bild.

gung. Offerten mit Gehaltsanipr., Bild. Zeugnis-Abschr. sowie

Ungabe von Referen

"Radziecka", Inh. E. Deja, Chelmno, Dworcowa 41.

richten an

Delitateffengeidait

Eleve

Revanisabschrift.

Waldhüter Scharf gegen zwei- u. vierbeiniges Raubzeug Gefl. Off. unt. W. 1984 an die Gelchit. d. 3tg.

#### Brennerei-Rermalter

perh., fl. Familie, 30 J. veim Kach, polnischer Staatsbürg, beherrscht genügd, poln. Spracke, mit allen ichriftlichen Arbeiten in Brennerei, 'aw Gutsvorster'achen amil. Mehuhr, Elettr. amtl. Mehuhr, Cleut.

11. Trodenanlage, sow
Reparat. vertr., sucht
aestützt auf lanasähr.
Jeugnisse u. Empfehl.,
noch in unges. Stella...
süm 1. Juli d. Is.
Dauerstellung. Gest. Dauerstellung. Gefl. Offert, erb. unt. W. 4048 an die Geschst. d. 3ta.

Unverheirateter Guts= Stellmacher

mit eicenem Hand-werfszeug lucht Stel-ung als Stellmacher vom 1. April 1928. Off. u.G. 4050a.b.G.b. 3. erb.

Müllergefelle mit guten Zeugnissen, militärkrei. vertraut mit der neuzeitlichen Müllerei, sow. Wotor-, elektr. Licht- u. Kratt-Anlage, lucht Stellung auch als alleiniger. A. Jahnte Kolowo.

p. Gruczno, pow. Swiecie. 3899

Waise, 27 3. alt, sucht Bertrauens= stellung

a. liebit. a. Bertäuferin. D. u. M. 1705 a.d. G.d. 3.

iucht Stell. als Kinder-fräulein, evil, auch zur Hilfe i. Haush. b. dich, tath. Herrich. v. gl. od. pater. Off. unt. K. 1707 a.d. Gefchäftsit. d. Zeita.

Epangel. Kaufmann eigen, Grundste, deutsche Melteres Fraulein itadt Bo ens. sucht ge-bildete, häusliche Lebensnefährtin

Rebensnefährtin

Gust Gebensnefährtin

Lebensnefährtin

Lebensnef tät. gewei. Gute Röchin. Offerten unter A. 1744 a.d. Geichäftsit.d. Zeitg.

pon Familienverhäitn.
u. D. 1708 an die Gesch.
d. J. J. Bild w. zurüdgel Distretion Chreni.

Geschäftst. d. Zeitg.
a.d. Geschäftst. d. Zeitg.
a.d. Geschäftst. d. Zeitg.
Gesch

Haustochter Birtichaft. Dieselbe Wirtichaft. Dieselbe war '/, Jahr in einem Haushaltungs-

penflonat. Familien-anichuk und Anchen-geld erwünicht. Trdi. Angebote an Frau U. Honte. Bękowski-Niyn, poczta Mariubie, pow. Ewiecti.

Tonne Etel- Gtiipe fünnte auch i. Geidait behilflich lein. Bin in Bolnifd u. Deutsch in Wortu. Schritt perfekt. Gest., Ungeb. u. R.1717 an die Geichst. diel. 3tg.

Gtiße,
ie Rocen, Baden,
Biatten und Bälche be-

Der Kassiererposten im hiesigen Vorschuß-Verein

ift vom 1. April d. 3s. neu ju besegen. Bewerbungen mit beglaubigten Zeugnisabschriften nebst Gehaltsansprüchen, von möglichst banktechnisch vorgebildeten Herren, sind an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Hermi Conrad Dahmer, Wabrzegno, bis zum 20. d. Mts. einzureichen.

Vorschuß: Verein Wabrzeino

Sp. z. z n. odp.

i. A. C. Dahmer, Borfigender.

Für mein hiesiges 8-gatteriges Sägewerk mit 350 P. S. Heißdampf-Lokomobile suche ich von solort erstklassigen

gegen hohes Gehalt und freie Station. Offerten an Jewelowski, Wiszniew bei Bohdanowo. 3942

Jum Besuch der Landkundschaft suchen wr so, ort einen tüchtigen

#### Reisenden.

Erwünicht: Motorrad- und Autoführerichein. Bedingung: Erfahrung im Bertauf von Lotomobilen, Dampforeichtästen, Motoren und allen landwirtichaftlichen Maschinen. Polnisch und beutliche Sprache. Eivosserten mit An-tägung von Zeugnisabschriften, Ge-haltsforderungen und Angabe des Ein-trittermins in Deutsch erbeten an 4047 Hodam & Rossler, Maschinenfabr., Grudziądz am Bahnhof.

Küchtiger, ersahrener Unterwidler

ür meineAnterwickelei von jofort gelucht. mit guten Empfehl.. in Hof- u. Keldwirtschaft bewandert. Meldg, mit Wilh. Buchholz, Ingenieur, Bydaoszcz Gdansta 150/150 a

# er Reparaturen

andwirt chaftlich. Ma ch nen, Elektromotor ab 1. 4. auf 500 Morgen ch nen, Elektromotor. 1. Installationen aus-ühren kann, 3. 1. 4. 28 großes Gut gelucht. Ohne Bergütung. Eigere Wälche. Ka-miltenanchluß. 4034

Sasbad. Hermanowo

Verfeller Greher in mittleren Jahren, welcher einige Bänte mit beaussichtig. muß, fann sosort od. später geiucht. **Mobrow**, Dom**äne Schaplit**, BostKahlbude(Danzig) fann solort od. später eintreten. Offerten mit Lohnsorderungen unt. D. 4020 an die Ge-ichäftsst. d. Stg. erbet.

Gesucht per 1. April ein junger Ut at 11 3g.5chmiedegeselle gur Landwirtschaft, der die Arbeiten im Stoll mit übernehmen muß. E. Witt. Besitzer. Ezarnowo. 4033 oder Lehrling

im 3. Sehriahr. 3u jo-fort oder 1. April gef. Dom. K. lažki, pow. Wąbrzeźno. Bommerellen. 3985

Guche von sojort ziegler für Feldosenbetrieb m. Sandstrich, i. Attorbarb. Robert Schmidt. Gutsbesiker,

Mrocza Abbau. 3906 Holmaurer

Scharwerfern gum 1. 4. 28 fuch i Gutsperw. Głuchowo, pow. Chełmno. 4019 fucht

wird ein älterer, un-verheirateter 3983 Moltereigehille

der gleichzeitig d.Rö übernimmt, gem übernimmt, geruckt. Gehaltsansprüche sind an Herrn Gutsbesiger Wibert Trenkel, Kamionia, poczta Turzno, pow. Toruń, zu lenden.

3um 1. 4. suche led. Gärtner

der auch als Chauffeur ausgebildet sein muß. Jeugn, und Gehalts-Anjor, find einzusend. Gutsverw. Miradown, pow. Jblewo. 4035

Gesucht zum 1. 4. 28

mit Scharwerfern ver gleichzeitig das Welken von 20 Kühen und 20 Stä. Jungvieh überninunt. 4039

übernimmt. D. Köbnik Rojowo pocata Mrocza. Suche zum 1. 4. 1928

#### Pferdeinecht mit

wei Scharwertern C. Heilemann, 1 Arzeciewiec. Station Rotomierz

l 6chmiedelehrling fann v. 1. April eintret Schmiedem. B. Alten burg. Dworcowa79, 1742

Gärtner= lehrling.

Da mein Sohn zum Militär einberufen w. iuche ich zum 1. April d. Is. einen träftigen d. Is. einen kräftigen J. Js. einen fräftigen Jungen, der Luft hat, d. Färinersach zu erlern. jür hiesige gr. Guts-gärtn. bei freier Stat.

Offerien an 4005 Gärtner Schlag, Dom. Sfoszewo, poczta Malti, powiat Brodnica Bomorze. Ge ucht zum 1. resp 15. April 3628

Hauslehrerin Rufmann Cpikreißer oder Hallschret für meinen 10jährigen Kronia. Tel. 24. 1714 Rendischer Anaben Quinta). Zeugnisabschr. u. Be-

verbungen an Freifrau von Paleste. Swaroż n. vow. Tczew

flotte Rechnerinu. Ma-ichinenichreiberin, der deutschen und polnisch.

bown. Torun, zu lenden.

Sprache mächt, gelucht.

Off. an Fa. "Unamet"
Unisław.

Misław.

Misław.

Misław.

Misław.

Mishaw.

Mis

Eine Berson mit den eigenichaften einer tücht. Hausfrau per sosort ober später gesucht. Offerten unter M. 3912 an die Ge-ichäftssielle dies. Zeitg.

Gebr. Lange Rachf., Serifdaftliche Röchin 3bożowy Rynef 7. Telefon 181. für ileinen Gutshaus-halt zum 1. April 1928 gelocht. Nähere An-aden, Zeugnisse und Gehaltssorderung er-beten unter 3. 3986 an die Geschäftsit. d. Zig.

Raufe gekörten

Nachzucht, verkft. Inzucht zu ver

neiden, jür 1600 zl.

Defonomierat 21. Weissermel.

zur Zucht

Dom. Ladmirowice

Post: Wlostowo Kr. Strzelno.

große, gesunde, junge 11 Stüd Legehühner u. Laroben Sahn, zusamm. 12 Stüd in Drahkläfia.

to. jeder Bahnstat. für

3. Awastel. Podwoło-czy ka (Małopolska).

8000 zł

1 Stöwer 6/16

reparaturbedürftig

verkauft wegen Plate mangel 398

Serm. Didftadt,

Zel. 58. Tel 5

1 Hansa 8/28

3 Autos

vertauft

Roth 60.

Chrl. ev. Mädchen vom Lande für Haus-und Gartenarbeit vom und Gartenarbeit vom

. 4. 28 gelucht. 39! Fron Elfr. Klofe, Grudziądz, Strzelecta Nr. 14.

Vauerstellung! Wegen Berheiratung meines jezigen fuche jum 15. April ein älter. eval. Mädchen

Słoszewo, p. Małki, ow. Brodnica Pom. v. Lande für Hauss u. Gartenarbeit. Schriftl. Anmeldungen sind an Brima Zuchtbullen Frau Gutsbeliker und Bullfälber Belau. Trzemiętowo, aus Herdbuchh. Mütter gaben über 5000 Liter Milch nach amtlicher

pow. Bydavizcz, 1743 aur chien. Jurveriönl. Milch nach antlicher Rücher, bin ich am 17. Milchontz. verlaufe au d. Mts. bei Frau Schulz. ioliden Breifen. 4038 Bodg., Grunwaldzfa 136 Goerh, Niem. Stwolno, prt. links. von 9—3 Uhr zu sprechen. Zeuan er-wünscht. Walle bevorz.

Suche von sofort od. April ein evangel. träftiges Wädchen

oder Frau d. alle Arbeit verrichtet. Boehlfe. Dubielno. poczta Wrocławfi, pow. Chelmno.

Suche von wofort od. ipäter perfettes 4038

Frau Maria Anosve.
Schloß Rausse.
bei Maltsch a. Netze.

**Sausmädden** as aut tochen tann u langiāhrige Zeugnifie aufweift, per 15, 3. od. 1, 4. 1928 nach Danzig gesucht. Zu meld, bei Frau Eerta Cohn. Art. Grottgera 7, 1. 1758 Junges Wlädchen zum Treppenreinigen gel. Kwiatowa 7s (Lad.)

Un-u.Verkäufe

#### Suche eine private **Wirtschaft**

von 60—100 Morgen zu kaufen, mit mögl. viel Wiese und gutem Boden, auch Weizen-boden, gut. Gebäuden

Telefon 10. Radioapparat, eritil 4 Lamp., zu verk. Off u. U. 1730 a. d. G. d. J

Gut im Freistaat

425 Moro. (Niederung). eritfl. Boden, Gebäube u. Lage. Anz. 80.000 D. G. vertauft **Zulewski,** Danzig, Stadtgrab. 19, am Bahnh. Tel. 263**23**. Besicht. sos. erw. Käuf. zahlt teine Brov. **343** 

hochertragreich, reift vor dem Roggen früh gesät, bester Erlat für Wintergerste, gibt ab zu 25%, über Marktnotiz

Dom. Rotomiers, pow. Bydgo'scs.

Speisekartoffein

Roggenpreßstroh

Klobenholz

kauft in Waggonladungen gegen prompte Kasse A. Raiff, Grudziądz,

Droga Łąkowa 1.

prompt lieferbar, bahnfrei Tuchola M. Lehmann & Co., Tuchola,

priv., 200 Morg., im Ar. Sepólno, 1km v. Chauli.
4 km v. Bahnit., tot.
u. lebd. Invent. reigi.
vort., von fof. zu verp.
ob. evil. zu vert. Jur
llebern. der Bacht find
ca. 30000 zierford. Aäh. Adtung Meg. Aufg. d. Geidäits fomm. folg. Gegentl. 3. Bert.: 1 Benzolmot. 3-4 PS., Deuh, 1 Bandlage, 750mm. 1 Stellm.- Drehbant n. Kräfer, Bohrer u. Kreisfäg., mehr. Heltmeter Autholz, lowie Speid, ulw., 1 Bettlpinbeldrehbant. 2000 mm. Drehla., m. Sohlipind., 1 Göpel., 3-4 lpännig. 25ädielmald., 281lüge. 2 eil. Bensintäller, wie neu, à 200 Btr., u. vieles andere. A. Maed. Kotomiers, pow. Bydaoiscs. Junthungt
ftart. Warmblutvferd,
Juds. 4 Jahr, mit Abftammungs-Rachweis,
fieht Jum Berlauf. Befichtigungsz. v. 12-2 U.

Mitolaus, Lagnowo, pow. Bydgolzcz, Gutgehender Deutser

Gutgehender 20 PS. Motor

mit kompl. Gauggas-anlage, ein. Trieur und Uskansichter, weg. Ber-größer, der Mühle bill. zu verkaufen. Die Ma-ichinen befinden sich noch im Betrieb.

8. Anmer.

młyn motorowy, Cheimża (Pomorze) Rhein-Belgiider
3ucht-Hengit
Fuchs), 11 Jahre alt.
72 m gr., stets angesit, sehraängig, tadelsite Nachaltena

Aleefarre zu faufen gesucht. An-gebote mit Breis unt. U.3974 a. d. Gesch. d. Z.

Zementröhren=

Form aut erhalten, 80 cm Lichtenweite, 1 Mrt. Höhe, suche zu kaufen. Off. m. Breisangabe unter R. 3951 an die Cichit. d. Itg, erbeten.

Frauenhaar fauft; von außerhalb erbitte per Post 3362 Demitter, Bydgoszcz Aról. Jadwigi 5.

30 Klater Tor habe von iof. zu verff. Leon Barttowiat, Pawlówie, 1748 powiat Bydgvizcz.

# Wohnungen

1 3immer u. Rüche in der Geg. der Herz-Jesu-Kirche v. sof. gel. 1049 a.d. Geichäftsit. d. Zeitg

#### Möbl. Zimmer Gelegenheitstauf!

Mövl. Zimmer m. voll. Bens. abaug a. ein. Brof. d. mein Sohn Unterricht erteil. fann. Tel. 18-54. 1721 Bon 10fort od. 1. 4. ein möbl., sonnig. Border-zimmer 3. vermiet. 1753 1 Chevrolet 11/28

# Bachtungen

Berpachte meine Schmiede vom 1. 4. 1928. Suche 1 Schmied

mit Handwerkszeug, d. meine Danupfdreich-maschine führt. Sartwia Wymokłe,

# Pennonen

1-2 Schülerinn., Rind.

Um Sonnabend, den 10. März, abends 10 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden im Alter von 35 Jahren 7 Monaten und 6 Tagen meine liebe Frau, unjere Tochter, Schwester und Schwägerin

geb. Rahrstedt.

In tiefer Trauer

5. Seidbreder als Gatte 2. Seidbreder

als Kinder G. Seidbreder M. Rahritedt

als Eltern D. Mahritedt

M. Nahrstedt als Bruder Mt. Nahrstedt als Schwägerin.

Janowiec, ben 12. Märs 1928.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 14. März, nachmittags I Uhr von der evangel. Kirche aus statt.

Heute Nachmittag 1 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Großmutter

geb. Ohlinger

im 71. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Sinterbliebenen

Philipp Launhardt Raroline Launhardt geb. Ries Mathilde Dorau geb. Launhardt

Baul Dorau Johann Launhardt Christine Launhardt geb. Engelte

und 4 Enteltinder. Rarnows p. Natto, den 9. März 1928.

Die Beerdigung findet am Dienstag. d. 13, März, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle Wertheim aus statt.

Am 9. März, nachts 11½ Uhr, entschlief nach längerem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerm und Tante

nach eben vollendetem 50. Lebensjahre. Melno. Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, d. 14 b. M., nachm. 2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Fried-hose in Rheden statt.

Nach langem schweren Leiden entschlief gestern 5°/4 Uhr mein lieber Mann, unser unvergeßlicher Bater, Großvater, Schwiegervater und Onkel

# Carl Wernide

Schmiedemeister im 69. Lebensjahre.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Górna Gruppa, den 9. März 1928.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, d. 14. d. M., nachn. 2½, Uhr, vom Trauerhause aus statt. Kameraden möchten sich sammeln.

Seute früh 41/4 Uhr folgte dem Seimrufe ihres himmlischen Baters unsere liebe, treue Mutter, unsere gute Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

# Frau Ottilie Bloch

geb. Bölter

im Alter von 88 Jahren.

Im Ramen der trauernden Sinterbliebenen

Th. Bloch.

Miescisto, ben 11. März 1928.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, d. 15. d. M., nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt. 4041

Um. 9. März d. Is. verschied der frühere

# Oberinipettor

Er war mir jahrelang, trop seines hohen Alters, ein fleihiger, umsichtiger Witarbeiter und treuer Ver-walter in Haus und Hof. Sein Andenken wird immer in Ehren gehalten werden.

Olizewia b. Przepaliowo.

Stodmann.

Seute nachmittag 3 Uhr ent-schlief sanst nach kurzem schweren Leiden unser herzensguter Bater, Schwiegervater, Urgroßvater und Amerika

#### Karl Neumann

im 85. Lebensjahre. Dieses zeigt im Namen aller Hinterbliebenen mit der Bitte um stille Teilnahme tiesbetrübt an

Hilma Neumann als Tochter. Bydgoszcz, Sląsta 1, 9. März 28.

Die Beerdigung findet Dienstag, d. 13. d. M., 4.30 Uhr nachm. von der Leichenhalle des evangl. Friedhofes, Jägerhof aus statt.

Künstlerische Porträts und Familien-Gruppen-Auf-nahmen in Ihrem eigenen Heim bei höcnster Vollendung der elektr. Lichttechnik und Apparate zur Tages- und Abendzeit. Photographische Kunst-Anstalt F. Basche Bydgoszcz-Okole. Telefon Nr. 64. 0025030|800000

Neu! Zur Beachtung. Neu!

# ypotheken

reguliert mit gutem Erfolg im In- und Auslande St. Banaszak,

Rechtsbeistand Bydgoszcz, 3288 a Cieszkowskiego (Moltkestr.) 2.

Rlabierstimmungen und Reparaturen, sachgemäk und billig, liefere auch gute Musik zu Hochzeiten, Gesellschaften und Vereins vergnügungen.

Baul Bicheret Rlavierstimmer, Alaviersvieler. Grodzfa 16 Ede Brüdenstr. Tel. 273 3380888889333 Wir erledigen

#### alle bankmäßigen Geschäfte

zu vorteilhaften Bedingungen und nehmen

#### Spareinlagen zur günstigen Verzinsung

#### entgegen. Bankverein Sępólno

eingeir. Genoss. m. u. H. Gegründet 1883. Eigenes Geschäftsgrundsfück.

2088

121 können Sie bei uns p vorteilhaft kaufen

Die Kennzeichen unserer istunger

etzt müssen Sie ausnutzen, | was wir Ihnen bieten !

Eleg. **Frühjahr Sanzug** allerneuesie Ausmusterung, auch in Sportfasson 46.

Sleg. Sakko-Anzug

aus reinwollenem Gabardin u. Kammgarn, glati u. gem. pr. Verarbeit.

Eleg Trühjahrspaletot

Täglich 3-8.

Dr. v. Behrens

Auflassungen, Hy pothekenlöschung. Auswanderungen, Gerichts- u. Steuer angelegenheiten.

Promenada nr. 3

Student der Wat

u. Literatur. Pomorska 65.

# Großer Frühjahrsverkauf!



Bydgoszcz

Das elegante Strick-Kleid reine Wolle, aparte Pasiellfarb., zweiteilig 59.

Trühjahrskleid

Popelin, reizend gearbei et, in vielen Farben 18.50

Bleg. Frühjahrskleid aus Woll-Georgette dem neuen 49.

Hocheleg. Frühjahrskleid aus Wollrips in allen Saisonfarben, reich garniert 52.-

Eleg Richjahrsmantel as lan auch doppelseitig, ochmodern, asson Burberry Das Haus der Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion

Unvergleichliche Auswahl preiswerter Frühjahrskleidung für Damen, Herren und Kinder.

#### em sehr geehrten Publikum der Stadt Bydgoszcz und Umgegend D zur geft. Kenntnisnahme, daß ich mit dem heutigen Tage, das ist

den 12. März d. Js. in der

uica Jezuicka IIr. 6 Bydgoski Dom Tapet

# Spezialgeschäft für Tapeten

eröffnet habe.

Indem ich um gäsige Unterstätzung meines Unternehmens bitte, zeichne hochachtungsvoll

Wacław Zakowski.

Frau E. Gratfi.



W. Matern, Dentist

Brücken, Zahnersatz u. Füllungen.

Kassenpatienten haben 20% Ermäßipung.

Sprechstunden von 9-1, 3-6.

Bydgoszcz, ul. Gdańska 21.

Drudsachen-

in geschmadvoller Ausführung, zu billigen Preisen. A. Dittmann. G. m. b. S., Bromberg. Wilhelmstraße Nr. 16.

Spielwaren - Erzeu: gung über 700 Mufter. Verlangen Sie Preis: liste. Bitte frühzeitig bestellen. "Wiol". Sientiewicza 44. 1732



# Damenstrümpfe



unerreicht an Qualität und Treiswürdigkeit, in allen modernen 9arben

Seigenflor 1.95 Waschseide

2.95 Bembergseide

6.95

Mercedes, Mostowa 2

#### m Buchführung Maidinenichreiben Stenographie Jahresabichlusse durch

Unterrichi

Bücher = Revisor G. Vorreau Jagiellońska 14.



### Bydgolaca T. 3. Freitag, den 16. März.

abends & Uhr: Dottor Alaus

# Lustipiel in 5 Aften von Adolph L'Arronge Eintrittstarten für Abonnenten Montag Dienstag u. Mittwoch in Johne's Buchholg. Freier Berfauf Don-nerstag in Johne's Buchholg, Freitag von 11–1 und ab 7 Uhr abends an der Theaters.

abends an der Theaters Sonntag, den 18. März, nachm. B Uhr

sum unwiderruflich letten Wale u Meinen Preisen : Ich hab'meingerzin heidelbergberloren

Abends & Uhr zu ermäßigten Preisen:

Borverkaufi.Johne'r Buchholg. AmTagedes

Aufführun: von 11—1 und eine Stunde vor Beginn d. Aufführung an der Theaterkasse. 4058

Die Beitung.

# Aus Stadt und Land.

bird ftrengfte Berichwiegenheit augefichert.

Bromberg, 12. Mära.

Wettervorausjage.

Die deutschen Betterftationen funden für unfer Bebiet Bewölfung und weiterhin öftliche Binde bei wenig veränderten Temperaturen und leichte Schneefälle an.

#### 50-jähriges Inbilaum der Paulstirche.

Um 3. März 1878 murde von der evang. Kirchengemeinde Am 3. Marz 1878 wurde von der evang. Kirchengemeinde Bromberg die zweite evangelische Kirche eingeweiht, nachem bis dahin die alte evangelische Pfarrfirche das einzige Gotteshaus der auf mehr als 16 000 Seelen augewachsenen Gemeinde gewesen war. Das bojährige Gedächtnis der Erbauung des vom Geh. Baurat Abler entworsenen Gotteshauses vereinigte am 11. März dieses Jahres die Kirchengemeinde Bromberg zu einem feierlichen Festgottesdienst in der köckundig vernanierten Kirche, die die arose Zohl der

gemeinde Bromberg zu einem seierlichen Festgottesdienst in der suchfundig renovierien Kirche, die die große Zahl der Kirchenbesucher kaum sassen konnte. Auf den vordersten Plätzen waren die Mitglieder der kirchlichen Körperschaften sassen waren die Mitglieder der kirchlichen Körperschaften sassen. D. Blau, der Präses der Landessynode Generallandschaftsdirektor a. D. von Kliping, und Geh. Konsistorialzat Staemmler als Bertreter der Kirchenbehörde, serner als Bertreter der Stadt der Vizepräsident Dr. Chmie-larif innd der Stadtvervoduetenvorsteher Bengen eine larifi und der Stadtvervoduetenvorsteher Bengen zu hand zu haben schaft der vom Organisten der Pfarrfirche Herrn Panne de. Pfalm ein: "Gott ist unfre Zuversicht und Stärfe" nach der Bertonung von Saran, machtvoll die seiernde Gemeinde zum Bertrauen auf ihren Gott aufrussend; ihm antwortete die Gemeinde mit den drei ersten Strophen des nach demielden Psalm gedichtefen Lutherliedes. Die Liturgie hielt der jedige Pastor der Gemeinde, Superintendent Akmann, der 25 Jahre an dieser Kirche amtiert. Dann seitetet der Chor über zu den Gedanken der Predigt mit dem gleichssills von Saran fomponierten 84. Pfalm: Dann leitete der Ehor über zu den Gedanken der Predigt mit dem gleichfalls von Saran komponierten 84. Pfalm: "Bie lieblich sind deine Bohnungen, Herr Zebaoth". Darauf bestitzt nach dem Hauptlied der Herr Generalsuperintendent D. Blau die Kanzel und hielt die Festpredigt über Lucas 11, 27—28: Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren!, in der er die Gemeinde dazu beglückwünschte, daß is eine Stätte kontenden der fie eine Stätte gefunden, wo Gott gu ihr rede, und fie bagu ermahnte, auf Gottes Stimme zu hören und die göttliche Botschaft treu im Herzen zu bewahren und ihr im Leben au folgen, denn daraus folge das rechte Lebensglück. Der Chor antwortete mit dem Schluß des 84. Pfalms: "Der Herr ist Sonne und Schild", worauf dann die Schlußliturgie

Um 1¼ Uhr vereinigte dann eine Fest ta fel die Ge-meindeglieder in Zivilkasino, an der etwa 150 Personen teilnahmen. Hier vertraten den Magistrat Herr Stadtbaurat Regamen und die Stadtverordnetenversammlung derr Rechtsanwalt Spiker. Herr Stadtrat Edert begrüßte im Namen der Gemeinde die geladenen Gäste und gelobte als Antwort auf die Predigt des Herrn Generalsuperintendenten Trene zu dem der Gemeinde liebgewordenen Hotteshaus und treue Mitarbeit an der Erfüllung der Gemeinde mit wahrhaft drifflichem Geist. Herr Rechtseten und errechts in Norman der Gröne und irrach der Gemeinde mit mahrhaft driftlichem Geift. Berr Rechts-anwalt Spiber danfte im Namen der Gafte und fprach den Bunsch aus, daß die Gemeinde sich gerade in den für sie schwieriger gewordenen Zeiten auf ihre wahren Kräfte be-finnen und sich dadurch eine lange glückliche Zukunft sichern

möge.

Am Abend fand dann um 8 Uhr in dem vollbesetzen Saal des Gemeindehauses eine Racht eine ritatt, umrahmt von drei Darbietungen des Chors: "Ich will dem Herrn Ieben allezeit", "Du Hirte Fraels höre" und "Es ift so still geworden", erössnet von Herrn Superintendent Aß- man n mit Dankesworten an alle, die das Fest verschönen balsen, wobei er erwähnte, daß die Frauen der Gemeinde eine schöne weiße Altar- und Kanzelbesteidung gestistet hätten. Im Mittelpunst dieser Feier aber stand ein Bortrag des Geh. Konsistorialrats Stämmler, in dem dieser antwipsend an das Bort 1. Cor. 13: Run aber bleibet Glaube, Hössend an das Bort 1. Cor. 13: Run aber bleibet Glaube, Hössinung, Liebe — Bilder aus dem firchlichen Leben der evangelischen Gemeinde Bromberg zeichnete, von dem 16. Jahrhundert an dis in die Zeit, wo der Berichterstatter selbst als Karrer an der Paulskirche amtiert hat. Diese zum Teil mit seinem Honnor gewürzten Aussichrungen hoten auch dem Kenner der Geschichte mancherle Neues, deugten von einem liebevollen und grürdlichen Eingehen auf die Geschichte der Gemeinde, entwarfen ein sessengen und lieben endlich die Baugeschichte der Kentendsten Persönlichseiten und lieben endlich die Baugeschichte der Kentendsten Persönlichseiten und lieben endlich die Baugeschichte der Kentendsten Wemeinde Recht fommen.

Wöge dieser Gedächtnistag der evangelischen Gemeinde Bromberg zum Bleiben im Glauben, zur freudigen Hoffsung in der Arbeit, — und zur Betätigung der Liebe Frucht schaffen! Das walte Gott!

#### Frostiger Wahlsonntag.

Während über den Wahlen jum Seim eine liebliche und ein milder Wind dahimitrich. Stindtligsbilde läste ind ein inider Wind das dassischen der Seine Bertung der Sonnenstrahlen aufbob und das Thermometer auf etliche Grade unter Null sinken ließ. Bestand am 4. März die Gefahr, daß die Wähler einen Spaziers dem Bahlgang vorziehen würden, so mußte man am 11. März defürchten, daß fie das traute Beim gar nicht verlaffen würden.

Aber es gab noch andere Gesahren, die den Ausgang der Wahlen bedrohten. Ganz abgeschen von der erhöhten Propaganda auf der Gegenseite nach den deutschen Wahleerfolgen am letzten Sonmiag. Das Straßenbild wies keine besonderen Reslamemaßnahmen auf, waren ja auf den Straßenderen Reslamemaßnahmen auf, waren ja auf den Straßen an und für sich mur ganz wenig Menschen zu sehen. Der "Deilennit Bydgoski" nur fühlte sich verpflichtet, für die Liste 18 etwas Propaganda zu machen, indem er unsere Bahlaufrufe aushing und diese mit der überschrift "Ha ah ba" ("Schande") versah!

Wie gesagt, es gab aber noch andere Dinge, die gefährlicher als solche Scherze werden konnten. Und das war — die weibliche Scherze werden konnten. Und das war — die weibliche Sitelkeit. Mußte nicht gefürchtet werden, daß viele Simmen verloren gehen kounten, weil die Bählerinnen uicht ihr Alker bekunden wollten? Au manchen Areisen ist man doch der Ansicht, daß 30 Jahre schon ein "Alker" sei und man schänt sich dieser schönen runden Zahl. Mußte der Zettelverteiler nicht sürchten, wegen Beleidigung. Muste der Zettelverteiler nicht fürchten, wegen Beleidigung verklagt au werden, wenn er einer holden Schönen am gestricen Tage einen Wahlzettel in die Hand drückte?

Ein Eroft blieb immerhin, daß auch auf der Gegenseite Stimmen verloren gehen mußten, die auf das Konto der weiblichen Eitelfeit fielen. Und diese Ettelseit muß im polnischen Lager noch größer gewesen sein: In den Nachmittgestunden ließ nämlich die "Gazeta Bydgoska" schon Ling habet die hab Flugblätter verteilen, in denen mitgeteilt murde, daß von den Deutschen, in denen migereit water, das von den Polen erst 20 Prozent aewählt hätten. Wir hatten so etwas nicht nötig, wie sich auch die Eitelkeitsbefürchtungen als grundlos erwiesen: Das Deutschtum marschierte geschlossen zur Urne. Die Babibeteiligung war gegen 100 Prozent!

S Die nächste Stadtverordnetensigung sindet am Donnerstag, 15. März, statt. Auf der Tagesordnung steht ein Bericht des Magistrats über das verslossene Virtschaftstahr und der Beginn der Budgetberatungen.

In Begen Körperverletzung hatten sich am Sonnabend solgende Personen vor der zweiten Straffammer des Bezirksgerichts zu verantworten: 1. Iodann Moras, 2. Audswig Ciesiokka, 3. Bladyswa Ciesiokka, 4. Bronissaw Faroczyniski, 5. Johann Bożniak, 6. Peter Krupa. Die Angeklagten sind sämtlich Arbeiter und wohnen in Krotoschin. Die Angeklagten waren vor längerer Zeit als Chausseckeiter in Marcinkow, Kreis Inin, beschäftigt und belästigten eines Tages die Kinder eines Arbeiters. Als der Bächter Brzezinskie über ihn her und sügten ihm mit Stöden, Steinen und Messern derartige und fügten ihm mit Stoden, Steinen und Meffern berartige Verlehungen zu, daß B. an der rechten Körperhältte eine Lähmung davontrug, die bis heute noch nicht behoben ist. Die Angeklagten bestreiten jämtlich die Täterschaft und geben au, in eine allgemeine Schlägerei verwickelt worden geben auf in eine augemeine Schlagerei verwickelf worden zu sein. Drei ärzisliche Sachverständige bekunden. daß der Berlette Zeit seines Lebens ein Krüppel bleiben wird. Der Staatsanwalt bezeichnete den ersten Angeflagten W. als den Bandenanführer und beantragte für diesen fünf Iahre Zuchthaus, für die übrigen Angeflagten Gefängnisftrasen von je sechs Monaten. Das Gericht verurteilte den M. du einem Jahr und drei Monaten Gefängen nis und sprach die übrigen Angeflagten mangels ansreichender Beweise frei.

ln **Begen Diebstahls** ist der Landwirt Leo Koža f aus Falmierowo, Kreis Birsit, angeflagt. K. drang in der Nacht zum 12. Junt vorigen Jahres in den Speicher eines Nachbarn ein und stahl 4½ Zentner Gerste. Es gelang sehr bald, den Dieb zu ermitteln, da auf dem Wege eine Menge des gestohlenen Getreides verstreut wurde und diese einwandstreien Spuren nach dem Hofe des Angeklagten führten. Trohdem leugnet K. und will von nichts wissen. Die Beweisaufnahme erbrachte aber dessen Schuld. Der Angeklagte wurde zu sech 3 Monaten Gefängnis verzutzeilt

§ Berhaftet wurden im Laufe des gestrigen Tages zwei Diebe und — trot Alfoholverbots an Sountagen und besonders an Bahltagen! — sechs Personen wegen Trunkensheit und Lärmens.

#### Bereine, Veranstaltungen 2c.

D. G. f. R. u. B. Siftorifche Gruppe. Sthung Montag und Dienstag, 81/2 Uhr, im Zivilkasino (Spielsimmer). (4054 Die Lefegruppe des Deutschen Franenbundes fällt Mittwoch aus. (4015 Dentsch = Evgl. Franenbund. Monatliche Mitgliederversammlung Mittwoch, den 14. März, im Konf.-Saal der Evol. Psarrfirche. Bortrag von Herrn Chef-Medakteur Starke. Alle deutsch-evgl. Frauen sind herdl. eingeladen. Der Vorstand. (1757

\*

\* Dobiestawice, 11. März. Unfall mit tödlichem Ausgange. Am 6. d. M. ereignete sich hier nachstebender Unglücksfall, dem ein Iliähriges Mädchen namens Franzista Eegielsta zum Opfer fiel. Am genannten Tage begaben sich die Eltern der E. zu Befannten zu Besuch, die Iliährige Franzista mit ihren kleineren Geschwistern allein in der Wohnung zurücklassend. Die Abwesenheit der Eltern benutzend, begaben sich die Kinder an den glübenden eisernen Ofen, an dem zum Ungläck die Tür sehlte. Bei dieser Gelegenheit singen durch die aus dem Ofen ausströmende Hise die Kleider der Iliährigen Franzista Feuer. Sierdurch erschreckt, lief das Mädchen laut schreiend auf den Gospaches von ihren aleichfalls schreienden Geschwistern. Besolver von ihren aleichfalls schreienden Geschwistern. gefolgt von ihren gleichfalls schreienden Geschwistern. Be-vor jedoch die Nachbarn zu Silfe kamen, waren die Kleiber des Mädchens bereits vollständig verbrannt, während das Mädchen felbst derart schwere Brandwunden davongetragen hatte, daß es sofort nach dem Krankenhause gebracht werden mußte, wo es bereits am nächsten Tage trot der ärzilichen Hilfe verstarb.

Bojen (Poznań), 11. März. Tödlich verun-glückt ist gestern auf dem Postmotorrade der Chauffeur Bladnilaw Bojtkowiak. Er stieß nämlich Ece Bladyslaw Bojtkowiak. Er stieß namlia Ede Gloganer- und Bukerkraße mit der Straßenbahn zusammen. B. starb auf der Stelle. Das Motorrad ging in Trümmer.

— Die Borbereitungen zur Allgemeinen Landesausstellung, die im Sommer 1929 eröffnet werden soll, wirken sich in einer regen Bautätigkeit aus. Eine Reihe monumentaler Gebäude sind schon im Entstehen begriffen, die dann nach Der Ausstellung ihrem einentlichen Zwecke übergeben wers den. So wird auf der früheren Augusta-Viktoria-Straße ein großes Hotel gebaut, das dann später als Wohn-haus eingerichtet wird. Das Bahnhofshotel auf der-Glogauerstraße, das noch ein Fachwerkbau ist, wird ab-gerisen, und an seiner Stelle wird ein Verwaltungs-ge bäude errichtet. Der Grundstein zur Sandelshoch-ich ule wurde auch schon gelegt, so daß sie bis zur Aus-ziellung fertig sein dürste und dieser als Pavillon dienen wird.

\* Schubin, 11. März. Gestohlen wurden dem Land-wirt Erich Zillsborf in der Nacht vom 10. zum 11. d. M. zwei Pferde, Geschirre und Wagen. Bon den Dieben fehlt jedoch jede Spur.

#### Bom Danziger Holzmartt.

Die G sid äfts fit ile am Sch nittholzmartie dei wim Monat Februar und Anfang März angebalten. Awar ist bei den wolnischen Firmen das Interese für die Absamsglicheit nach England wieder größer geworden, und wan will wieder engliche Dimensionen in großen Umfange einschneiden. Aber das nück nichts, so lange in Eugland nur geringes Interesse ist volusienes Aufrenden in. In England gibt es nach wie vor große Läger von alen Dimensionen, so daß man nicht gewillt ist, die won polnischer Seite gesorderen höße eren Preise angelegen. Die Danziger Vielerungen nach England sind daher auf einem Bruchteil von denen des Vorjahres ausammengeschwolzen. Die Danziger Vielerungen nach England sind daher auf einem Bruchteil von denen des Vorjahres ausammengeschwolzen. Die Danziger Vorzaussellt im Januar bereits auf 97000 To. gefunken, und die Februar auß uhr hat nur 79000 To. gefunken, und die Februar auß uhr hat nur 79000 To. betras gen. Dobet is die Einfuhr nach England am ikaktien zurückgangen, während die nach Holland, Deutscheinen funkub des Annuar nimmt bet welchem Schnitzbulz unter einer Gelamteinfuhr von 185000 Logds das polnische Holland, unter einer Gelamteinfuhr von 185000 Logds das polnische Holland, unter einer Gelamteinfuhr von 185000 Logds das polnische Holland unter einer Gelamteinfuhr von 185000 Logds das polnische Holland unter einer Gelamteinfuhr von 185000 Logds das polnische Holland unter einer Gelamteinfuhr von 185000 Logds das polnische Holland unter einer Gelamteinfuhr von 185000 Logds das volnische Aussuhr nach England ist aber nicht nur auf eine vertätete vonlische Aussuhr nach England ist aber nicht nur auf eine vertätete vonlische Aussuhr nach England ist aber nicht nur auf eine geharten der Arafade, das der englische Bedarf nichtlehr große ist. Wan hat im worden derhielt Wienen genen in kleipen vollen gebraucht, wobei sich aber auch das englische Pedarf nichtlehr gehandlich erweitet, das der das üben der Verlähle verlangen aus vollen dem keiner Derheit zur haten Seicholzahlen dem der Verlählen dem der d Die Geichäftsstille am Schnittholoma ret hat auch im Monat Februar und Anfang März angehalten. Zwar ist bei ben

belebt hat sich auch das Geschäft in Sleepers und Schwessen, wobel der Preis für Sleepers 8 s 11 d, und für Schwessen 4 s 8 d frei Baggon Danzig beträgt. Grubenholz wird ebenfalls dauernd ziemlich lebhaft abgesept, und es kommen größere Wengen davon in Danzig an. Der Preis ift 71 s für den Faden frei Baggon Danzig. Größere Zufulten von russtlichem Sichenholz saben das Geschäft in Hartholz in Danzig ein wenig belebt. Die Hartholzausfuhr war daher in den beiden letzten Monaten verhältnismäßig größer, als im Vorjahre; im Januar betrug sie 18 400 To., gegensber 16 000 To. im Dezember.

im Borjahre; im Januar betrug sie 18 400 Lo., gegennber 10 000 Lo. im Dezember.
Die Danziger Exporteure rechnen mit einer Belebung der Schnittholzausfuhr zum April, weil sie annehmen, daß dann in England ein lebhafterer Bedarf einsehen wird. Plamentlich erwartet man größeres Interesse aus England, sofern Danzig wieder spezielle Längen liefern kann, die zurzeit wenig worhanden sind. Auf seden Hall wird aber das Geschäft sich auch weiter ziemlich schwierig gestalten.

#### Polnische Holzpreise über Weltparität.

Die Lage auf dem polnischen Rundholzmarft ift gegen-wärtig einigermaßen geklärt. Das Preisniveau für Sägeroh-material hat bereits die Borkriegspreise überschritten. Der im Zusammenhang mit der Biedereröffnung des deutschen Marktes Aufammenhang mit der Viedereröffnung des deutschen Markes für Sägematerial erwartete Preisrückgang ist nicht eingetreten, was hinlänglich beweist, daß die Rohholzvorräte begrenzt sind, ja, in gewigen, namentlich in den westlichen Gebieten, sich bereits ein Manzel bewerkfor macht. Auch in Sägeholz wird die Stination langsam klarer. Die hohen Rohholzvorräte wird die Stination langsam klarer. Die hohen Rohholzvreise mechen es unwöglich, größere Sägematerialten auf den deutschen Markt zu wersen, was von polntischen und deutschen Holzkeisen befürchtet wurde. Die Geschäftsabschlich und deutschen Holzkeisen befürchtet wurde. Die Geschäftsabschlich ein deutschen deutschen der kannentlich die länger kerminierten, werden in äu ßerst vorssichtiger Weiserböhung für Sägematerialien, indem sie die derzeitigen Preize – 110 Reichsmark ab deutscher Grenze sür mittleres Material – nicht für genügend ansehen. Bei dieser Preizentwicklung ist der Export nach England vöhlen. Bei dieser Preizentwicklung ist der Export nach England vöhlen und Tannenmaterial dürfte in diesem Jähre in England Absahz sinden. da die diesbezügsliche Nachstage von deutscher Seite sehr gering ist und daher der Rohholzpreis gleichfalls sich niedriger stellt.

#### Kleine Rundschau.

150 Tote bei einem Grubenunglud in Dexito.

Mexito, 11. Mars. In der Santosgrube, wo in-folge Ausbruchs eines Brandes eine Kataftrophe entstanden war, wurden aus den Trümmern bisher die Leichen von 150 Bergleuten geborgen. Die Nachforschungen nach weiteren Leichen dauern an.

#### Literarische Rundschau.

= Bruno Franks "Zwölftausend" in Newyork. Bruno Franks Schauspiel "Zwölftausend", das von der "Deutschen Bühne" in Graudent aufgeführt wurde und in Deutschland im Zaufe dieser Saison bis ietzt in 362 Orten 3200 Aufführungen erlebte, wurde vom Garrick-Theater in Newspark angenammen nork angenommen.

— Merkwürdiges Foriderlos. In Moskau ftarb Beih-nachten der bekannte Petersburger Professor Bechterev an den Folgen eines Gehirnschlages. Bechterev, der dort einen kongreß russischer Pathologen vorbereitete, galt als er-fahrener Spezialist für Gehirnfrankheiten. Erst fürzlich gründete er mit Hilfe der Sowjetregierung ein physiolo-gisches Museum, das u. a. zur Aufbewahrung von Sirnen berühmter Bissenschaftler dienen foll. Nun wird Professor Berhierung Eshirn solhte als eins der ersten diesen Museum Bechterens Gehirn felbst als eins der ersten diesem Museum einverleibt.

= Ein belangreicher hiftorischer Fund. Im Norden des Sees Genezareth in Palästina wurde in Tabgah ein Stück einer schwarzen Basaltsäule gefunden. Der Stein enthält drei Zeilen Hieroglyphen, bedeutend, daß Thutmofis III., der im 15. Jahrhundert v. Chr. gelebt bat, die Mitamisftamme von Sprien befiegt hat. Diefer Fund, ber von amerikanischen Forschern gemacht wurde, muß als einer der altesten historissiden authentischen Beweise für die aggnytischen Feldzüge in Palästina betrachtet werden.

— Ein Denkmal für Gustav Mahler. Der Komponist Gustav Mahler wird nach einem Beschluß der Stadt Bien auf dem Schwarzenberg-Platz in Bien ein Denkmal erhal-ten. Die Stadt Bien hat den Bildhauern Behrens und Sannat den Auftrag jur Berftellung des Dentmals

= Ein diplomatischer Theaterzwischenfall. Ein Londoner Theater wollte den "Totentanz" von Strindberg aufführen, konnte aber hinsichtlich des übersetzungsrechtes mit dem schwedischen Gesandten in London nicht einig werden. Wie ein Londoner Blatt nun mitteilt, wollte die schwedische Gesandtschaft die Aufführung des Stückes auf diplomatischem Wege verhindern.

#### Wirtschaftliche Rundschau.

Einfuhrverbot für polnisches Bieh nach der Tichechoflowatei.

Das tichechostowatische Landwirtschaftsministerium hat jegs lichen Import polnischen Bieh 8 nach der Tichecho-stowatei der Mant- und Klanensenche wegen verboten.

Durch diefes Ginfuhrverbot werden auch die Biebgüchter bes ehemals prenfischen Teilgebietes empfindlich getroffen, ba hiefiges Bieh vielfach nach ber Tichechoflowatei ausgeführt wurde. Man dürfte nicht fehlgehen in der Annahme, daß die polnische Bollvalorisierung, die in der Tschechoslowakei große Mißstimmung erregt hat, für diese Magnahme mitbestimmend

Danzig und die Zollvaloristerung. Bon der Presseitelle des Danziger Senats wird mitgeteilt, daß sich die vor einigen Tagen bekantnegebene Außerung eines polnischen Regierungsvertreters über eine Milderungsmaßnahme bei dem Ankrattreten der Zollvalorisierung Danzig gegensiber in der Form, wie sie dem Senatibermittelt worden war, Icider nicht bestätigt. Die Baren müssen bis zum 14. d. M., nachts 12 Uhr, nicht nur eingegangen, sondern anch zur Deklaration gestellt sein.

#### Ablehnung des neuen Ford!

Das von Ford herausgebrachte neue Modell ist, wie verlaufet, von einer Anzahl amerikanischer Staaten wegen ungenügender Bremsvorrichtung abgelehnt werden da die gesetzlich vorgeschriebenen zwei Bremsen auf einem Gestänge ruben. Bei einem evtl. Bruch desselben wäre das Anto also ohne jede Hemmungs-Borrichtung. Aus dem gleichen Grunde ist dem Bagen auch in Dentschand die Zulagung versagt worden, während in Posen und Danzig Berhandlungen hierüber gepflogen werden. Ein Umban des Bagens ist indeh von Ford geplant.

Daupitdriftleiter: Gottbold Starte; verantwortitder Redatteur iftr ben redattionellen Teil: Johannes Arufe: ift Ungetgen und Reflamen: Ebmund Branoobalt: gedruct und berauegegeben von M Dittmann E. 20. p. fämtlich in Bromberg.

Die hentige Nummer umfaßt & Ceiten



Neue Karo-Stoffe, hochaparte, moderne Muster, entzückende Farben, reine Wolle . . . Popeline, praktische Kleiderware in den modernsten 

Seiden-Stoffe

Crêpe Georgette, die große Mode, reine Seide, in Lyoner und Schweizer Fabri-katen, in vielen Farben

Crêpe de chine, bedruckt, reine Seide, Schweizer und Lyoner Qualitätsware, neueste Musterung . . . zt 29.50, 27.90,

K.-Seide in prima Qualitäten und allen Farben . . . 2t 12.25, 11.—, 6.50, 5.20,

F. Bromberg

Bydgoszcz, Stary Rynek 5-6 (Friedrichsplatz)

,Saxonia' - Hackmaschinen



erhielten bei den großen Dauerprüfungen seitens der D. L. G. bei allerschärfster Konkurrenz als einzige Maschine

2 erste Preise u. 2 silb. Medaillen. Sämtliche Größen 1-4 m zu günstigen Bedingungen sofort ab Lager lieferbar, desgleichen 2693

Orig. Siederslebener Drillmaschine "Saxonia".

Arthur Lemke, Grudziądz.

empfiehlt zu Originalpreisen

Landw. Zentral-Genossenschaft

Spółdz. z ogr. odp., Poznań Filiale Bydgoszcz, Dworcowa 30, 1 Treppe



Unsere anerkannten Frühjahrssaaten: Original Mahndorfer frühe gelbe

eingetragene D.-L.-G.-Hochzucht, ertragreichste und frühreifste Viktoriaerbse

Original Heines Rolben - Sommerweizen, D.-L.-G. — Hochzucht, stand im dreijährigen Durchschnitt der D.-L.-G.-Versuche mit der Wertzahl 110,8 (nächstbeste Sorte 102) bei weitem an erster Stelle, verträgt späte Aussaat bis Mitte Mai ist **flugbrandimmun**.

Original Rimpaus roter Schlanstedter
D.L.-G.-Hochzucht, ertragreichste Sorte bei zeitiger Aussaa, Sommerweizen

1. Absaat Peragis Sommerweizen

Original Heils Frankengerste

D.-L.-G.-Hochzucht, ertragreichste Gerste für bessere Böden, die hohe Düngergaben verträgt ohne zu lagern und 1927 im Lipier Sortenversuch an erster Stelle stand; erhielt auf der letzten Berliner Braugersten - Ausstellung die meisten und höchsten Preise,

Original Heines Hannagerste
D.-L. G.-Hochzucht, gilt heute in Deutschland für die beste und ertragreichste Gerste,

1. Absaat Svalöjs Goldgerste lagerfeste, anspruchslose, er ragreiche Gerste von vorzüglicher Brauqualität,

stellen wir hiermit zum Verkauf und stehen mit Muster und Angebot zu Diensten. Es bewirkt den Verkauf ebenso die Posener Saafbaugesellschaff.

Dominium Lipie, Post und Bahn Gniewkowo.

Damenichneiderin

#### Erfinder - Vorwärts LUKU strebende, Berdienstmöglichteit? Auftl. Bro-chure "Ein neuer Geist" gratis d. Erdmann

# Berlin, Königgrägerftr. 71.

sachgemäß nach neuester Original-vorschrift von **Krupp.** 3649 Lager von Mahlscheiben aller Art,

**Hodam & Ressler, Danzig** 

100% Rente erzielt man durch Saatwechsel.

Modell=Freunde

Nach meinen langjährigen Ersahrungen erbrachte hier jede Saatverbesserung durch Stauden-Auslese und noch mehr durch Eliten-Stammzucht gegen älteres Saatgut erhel liche Mehrerträge.

Leistetetage.

Leistenau p. Grudzindz erntete von meiner Stite-Stammzucht im Jahre 1927 p. Morgen 135 3tr., hier erbrachte die Elite bei feldmäßigem Anbau, nur animalische Düngung hinter Stoppel-Seradella p. Mrg. 145,80 3tr. Geerntet unter Kontrolle des Beamten der

Abgebe Saatfartoffeln

Modell = Staudenauslese und in nur geringen Mengen

Modell = Eliten = Stammzucht. zu billigen Preisen. Frandenstein-Niederhof,

Księżydwór p. Działdowo.



SCHOKOLA

in anerkannt guter Qualität empfiehlt als Koch- und Speise-Schokolade in Tafeln zu 12½, 25, 80 und 250 Gramm.

Lukullus Schokoladen- und Zuckerwar.-Fabr. Bydgoszcz, Poznańska 28, Dworcowa 98 Okole, Grunwaldzka

Grossisten u. Wiederverk. erhalt. Vorzugspr.

Einen größeren Boften

dienenhoni
gibt preiswert ab gar. rein.

Raufhaus Janowiec Wifp.



vorwärts bringen will

inseriere in der weitverbreiteten

"Deutschen Rundschau".

Hunderte von Firmen bestätigen durch die immer wieder erfolgende Erneuerung ihrer Aufträge, wie zufrieden sie mit dem Erfolge der in unserem Blatte veröffentlichten Anzeigen sind.

Pa. Norwegischen Tran, garantiert rein empfehlen

Ferd. Ziegler & Co., Dworcowa 95 Telefon 24.

# Landwirte!

Noch ist es Zeit, sich mit

gutem Saatqut

Ab unserem Lager geben wir ab: 

Ferner sind auf Lager lämtliche

Runftdüngemittel u. Fämereien Wir haben weiterhin von der welt-bekannten Fa. B. Hozakowski, Torun den Berkauf ihrer

Blumen- u. Gemüsetümereien übernommen u. bitt, wir unsere verehrte Rundschaft von Wabrzezno und Um-gegend, auch Ihren Bedarf hierin freund-

lichst bei uns eindecken zu wollen. Kreislandbund-Genossenschaft

Sp. z ogr. odp. Tel. 43 Wabrzeżno.

garderobe wird in u. Hause angesert. Otole. Cheiminska 23, 11 r. 1383

Drahtseile Maniseile Teer- u. Weißstricke

Habe abzugeben: Elite Silber Ligowo-Hafer Original Silber Ligowo-Hafer Elite Ceres Hanna-Gerste

Nachzucht der Deutsch-Poln. Saatzucht-Gesellschaft und aperkannt. 3484

Birschel, B. Muszyński, Seil-fabrik, Lubawa.

Olszewko, p. Nakło n./N., pow. Wyrzysk.

Damen- u. Kinder- :----- Landwirte! Landwirte! laßt schon jett Eure

Drillmaschinen, Sadmaschinen, Gras- und Getreidemäher und Adergeräte

durchsehen und sendet uns ichadhafte Sachen sofort zur Reparatur. — Bei Garantie ersteklassiger Ausführung können wir die Arbeiten jeht noch billiger ausführen als zum Hochesommer.

Bequeme Zahlungsbedingungen.

Hodam & Ressler, Maschinenfabrit, Grudziądz, am Bahnhof.